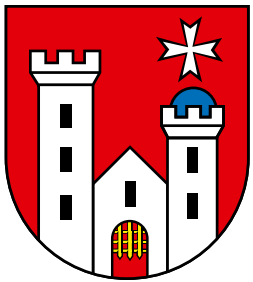




Jahresbericht Feuerwehr Stadt Wiehl



2013



INHALTSVERZEICHNIS

Es war einmal	4
Vorwort	5
Bericht der Wehrführung	6
Organigramm.....	10
Einheiten	11
Einsätze 2013.....	12
Einsatzstatistik.....	17
Fahrzeuge in der Übersicht	18
Fachbereich Atemschutz	19
Fachbereich ABC	20
Jugendfeuerwehr.....	21
Musikzug	22
Brandschutzerziehung/-aufklärung	23
Sicherheit	24
Öffentlichkeitsarbeit, Homepage und EDV	24
FEL (FW-Einsatzleitung)	25
IuK – Information und Kommunikation.....	25
Fachbereich Ausbildung	26
Gerätewarte.....	27
Beförderungen & Ernennungen.....	28
Ehrungen.....	29
Dienstzeitverlängerungen.....	29
Finisher-Liste „7. Fire-Ironman Feuerwehr Stadt Wiehl“.....	33

DIE AUTOREN

Vorwort, Bericht der Wehrführung	Guido Schulz
Einsatzstatistik, Fahrzeuge in der Übersicht, Öffentlichkeitsarbeit, FEL, Ausbildung	Jens Schmidt
Atemschutz, Gerätewarte	Daniel Noss
ABC, Brandschutzerziehung/-aufklärung, Sicherheit.....	Marcus Heck
Jugendfeuerwehr.....	Soeren Ruland
Musikzug	Rolf-Dieter Standtke
IuK	Domenic Steinacker
Anlagen	Jens Schmidt

Im Jahr 2013 ist ein Kamerad
für immer von uns gegangen.

Horst Hoffmann
U 19.06.2013

Wir werden ihm stets ein ehrendes
Andenken bewahren.

ES WAR EINMAL ...

Kinderfeuerwehr in Wiehl

Heute ist der demografische Wandel in aller Munde. Um weiterhin ausreichend aktive Feuerwehrkräfte zu haben, möchte man im ganzen Land zusätzlich zur Jugendfeuerwehr, in die man mit 10 Jahren aufgenommen werden kann, auch sogenannte Kinderfeuerwehren gründen, in die bereits 5 - 6-Jährige eintreten können und durch pädagogisch geschultes Personal spielerisch an die Feuerwehr heran geführt werden sollen. Eine solche „Kinderfeuerwehr“ gab es in Wiehl bereits vor 50 Jahren.

Söhne von aktiven Feuerwehrmännern im Alter zwischen 5 und 10 Jahren übten in der Gruppe den Löschangriff mit einer alten Handdruckspritze. Die Uniformen bestanden aus ausgemusterten, kleiner geschneiderten Jacken und alten Lederhelmen, geübt wurde regelmäßig am Samstag. Vorführungen waren bei der Landesgartenschau 1964, anlässlich des Bezirksfeuerwehrtages in Wiehl, beim Lichterfest oder auch beim Märchenzug zum Heimatfest. Meist wurde Wasser aus dem Rathausbrunnen entnommen und auf dem Vorplatz ein Löschangriff vorgeführt.

Es wurde jedoch auch Löschwasser in einem Fass im Bollerwagen mitgeführt.

Das Interesse an der Feuerwehr war durch die Ausbildung und Schauvorführungen geweckt, viele Kinder wechselten dann als Erwachsene in die aktive Feuerwehr und wurden hier zum Schutz der Mitbürger tätig. Einige sind auch heute, nach 50 Jahren, immer noch dabei.



Von links: Oscar Koch, Andreas Schmidt, Karlchen Lück, Andi Heuser, Stefan Lück, Axel Wilms, Hajo Koch



Von Links: Karlchen Lück, Andi Heuser, Stefan Lück, Hajo Koch, Christoph Schmitz, Guido Schulz (vorne rechts)



Teilnahme am Märchenzug zum Heimatfest.

VORWORT

Im Jahr 2013 blieb die Stadt Wiehl von außerordentlichen Unwetterereignissen oder Großbränden verschont. Bei Schadensereignissen in den Nachbarkommunen wurden wir zur Hilfe angefordert; logistisch unterstützten wir im Juni beim Elbhochwasser, wurden jedoch nicht selber benötigt. Wir konnten uns so anderen Aufgaben widmen, um die Feuerwehr der Stadt Wiehl zukunftstauglich zu gestalten. Die Umstellung auf Digitalfunk erfordert sehr viel Vorbereitung und Ausbildung. Die Fahrzeuge wurden mit dieser neuen, abhörsicheren Funktechnik ausgestattet, es wurden mittels eines Katasters Feldstärkemessungen und Reichweitentests im Wiehler Stadtgebiet durchgeführt und die Mannschaften in die neue Technik eingewiesen. Wenn alles funktioniert, wird dieser neue Digitalfunk eine wesentliche Verbesserung in der Kommunikation und eine bessere Nachweisung mit sich bringen. Das wird uns sicherlich auch durch das Jahr 2014 hindurch beschäftigen.

Die Werkfeuerwehr der Bergischen Achsen KG beschloss im vergangenen Jahr, in dem sie das 75. Gründungsjubiläum feierte, sich der öffentlichen Feuerwehr der Stadt Wiehl als siebte Löschgruppe anzuschließen. Hierin sehen beide Seiten eine erhebliche Stärkung der Möglichkeiten und eine in die Zukunft gerichtete Kooperation. Die Personalverfügbarkeit und Schlagkraft wird hierdurch weiter verbessert. Wir danken allen Kameraden und den Mitarbeitern der Verwaltung, die in diesen verschiedenen Projekten koordinieren und unterstützen.

Die stundenweise Freistellung von Feuerwehr-Führungskräften bei der Stadtverwaltung für Feuerwehrtätigkeiten kann als Erfolg gewertet werden. Diese Lösung, Geräteprüfungen, Werkstatttermine, Aufschaltungen und Wartung von Brandmeldeanlagen, sogar Brand-schutzerziehung durch diese hierfür befähigten Feuerwehrangehörigen durchführen zu lassen, ist der richtige Weg zur Entlastung der ehrenamtlichen Kräfte.

Bedanken möchten wir uns auch bei Rat und Verwaltung, die uns stets unterstützen. Als zwei ältere Löschfahrzeuge, für die bereits die Neubeschaffung geplant war, nur noch mit erheblichen Mängeln durch den TÜV kamen, konnte nach kurzer Diskussion die Beschaffung vorgezogen werden, um diese Fahrzeuge schnellstens ersetzen zu können. Wenn auch zwingend erforderlich, ist diese vorgezogene Freigabe der Mittel nicht selbstverständlich, zeigt aber den hohen Stellenwert, den Verwaltung und Rat dem Schutz der Bürger durch die Feuerwehr einräumen.

Für die tatkräftige und fortwährende Unterstützung durch Förderer, Familienangehörige, Freunde der Feuerwehr, das THW und die anderen Hilfsorganisationen bei unserer täglichen Arbeit möchten wir unseren Respekt und Dank aussprechen.

Guido Schulz
Leiter der Feuerwehr

Jens Schmidt
stellv. Leiter der Feuerwehr

BERICHT DER WEHRFÜHRUNG

Wir beschränken uns diesmal auf das Wesentliche, eine Auflistung aller Einsätze des vergangenen Jahres finden Sie an anderer Stelle in diesem Bericht.

Am 11. Januar waren die Leiter der Feuerwehren des Oberbergischen Kreises nach Nümbrecht zu einem Treffen mit NRW-Innenminister Ralf Jäger und anderen Spitzenpolitikern zum Thema Feuerwehr eingeladen. Ein informativer Nachmittag, wir konnten unsere Probleme des Ehrenamtes vortragen und die anwesenden Politiker wollten diesen nachgehen und unsere Verbesserungswünsche prüfen.

Am 13. Februar brannte früh morgens die Absauganlage bei Europas größtem Tapetenhersteller in Bomig. Die Feuerwehr war mit zwei Löschzügen im Einsatz und konnte bald Entwarnung geben. Einige Verkleidungsplatten der Absaugung wurden gelöst, um besser an die Glutnester zu kommen.

Ende Februar wurde der Kämmerer der Stadt, Herr Walter Ruland und danach Anfang März der Leiter des Ordnungsamtes, Herr Günter Schumacher in Feierstunden in den Ruhestand verabschiedet. Wir bedanken uns für die langjährige gute Zusammenarbeit. Nachfolgend ergaben sich dann einige personelle Veränderungen, Herr Axel Brauer wurde Kämmerer, Herr Uwe Bastian Leiter des Ordnungsamtes und Ralf Schneider, unser bisheriger Feuerwehrsachbearbeiter wechselte zur Stadtkasse. Als seine Nachfolgerin ist jetzt Alexandra Przibilla für die Feuerwehr tätig.

Von der ersten Stunde an haben wir sie als energische, fachkundige Sachbearbeiterin für das Feuerwehrwesen kennen- und schätzen gelernt. Es herrscht eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Am 5. März wurden Einheiten der Feuerwehr Wiehl zur Unterstützung bei einem Großbrand in Derschlag alarmiert. Die Drehleiter, der Messzug, der Einsatzleitwagen und nachfolgend der komplette Löschzug Bomig wurden nacheinander angefordert und eingesetzt. Die interkommunale Zusammenarbeit war gut, wegen der absehbaren Länge des Einsatzes wurden die Kräfte mehrmals abgelöst.

Der Frühlingsempfang der Stadt Wiehl Mitte März war der Jugendfeuerwehr gewidmet. Der

Bürgermeister hielt einen vielbeachteten Vortrag mit Bild- und Filmbeiträgen zur Stadtentwicklung. Der Erlös des Abends wurde der Feuerwehr für die Jugendarbeit übergeben, zusätzlich gab es noch spontane Spenden von anwesenden Gästen und einer Dorfgemeinschaft. An dieser Stelle vielen Dank. Die Jugendfeuerwehr ist derzeit unsere stärkste Abteilung, wollen wir hoffen, dass nach der Ausbildung und mit Erreichen des 18. Lebensjahres viele Jugendlichen den Weg zu der aktiven Wehr finden.



Am 28. März wieder eine überörtliche Unterstützung bei einem Fabrikbrand in Engelskirchen Loope. Drehleiter, Messzug und Einsatzleitwagen waren vor Ort, nach ca. 2 Stunden war das Feuer unter Kontrolle und die Wiehler Kräfte konnten wieder abrücken.

Am 12.4. wurde zu einem Zimmerbrand im 1. Obergeschoss in einem Wohnhaus in Drabenderhöhe alarmiert. Eine Person kam vorsorglich nach Rauchgasintoxikation ins Krankenhaus, die installierten Brandmelder sorgten für eine frühzeitige Erkennung des Feuers; Auslöser war ein technischer Defekt in einem Fernseher. Der Schaden blieb durch sparsamen Einsatz von Wasser sehr begrenzt.

Am 14.4. war dann die Jahresdienstbesprechung der Gesamtwehr in Bielstein in der Aula des Schulzentrums, nachmittags rückte man bereits wieder zu einem PKW-Brand auf der Autobahn aus.

In der darauffolgenden Nacht wurde die Drehleiter zur Unterstützung zu einem Fachwerkhausbrand nach Gummersbach Liefenroth alarmiert.

Ebenfalls zu einer überörtlichen Einsatzstelle rückten dann am 20. April die Einheiten Ober-

wiehl und Wiehl zu einem Waldbrand im unzugänglichen Steinbruch bei Sengelbusch aus, um die Feuerwehr Reichshof zu unterstützen.

Zu einem Massenansturm von Verletzten wurde am 2. Mai nach einem Dachflächenbrand im Krankenhaus Waldbröl alarmiert. Nach Dachdeckerarbeiten brannte das Flachdach der Intensivstation, giftiger Brandrauch wurde durch die Lüftung und Klimaanlage auch in die darunterliegenden Patientenräume verteilt. Die Feuerwehr Wiehl organisierte mit dem Einsatzleitwagen den Bereitstellungsraum des Rettungsdienstes auf der Kaiserstraße und stellte die Wärmebildkamera zur Verfügung. Eine sehr intensive Arbeit mit Erfassung der Rettungsmittel, unterstützt durch Mitarbeiter der Leitstelle sorgte dafür, dass immer das am Besten geeignete Rettungsdienstfahrzeug für die Verlegung der Notfallpatienten ausgewählt wurde.

Wenn es nicht der Ernstfall gewesen wäre, eine schöne Übung, der Erfolg hat so unsere Vorbereitungen bestätigt.

Am 23. Mai geriet ein mit Schrott beladener Sattelschlepper bei Haus „Lug ins Land“, oberhalb Großfischbach, in den Graben und stürzte um. Der Löschzug I (Wiehl/Oberwiehl) unterstützte bei der sehr aufwändigen Bergung durch ein Kranunternehmen, pumpte Diesel, AdBlue und Hydrauliköl aus den beschädigten Tanks ab und half beim Wiederaufrichten und Abtransport des havarierten LKW.

Vom 5. bis zum 10. Juni beschäftigte uns das Elbhochwasser. Bereitstellung von Sandsäcken, Vorbesprechungen zur Mobilmachung und Entsendung von Feuerwehrkräften, Stellen von Spezialausrüstung usw.. Von Wiehl wurde der SW 2000 und ein LKW mit entsprechender Sonderbeladung angeboten, aber nicht benötigt. Die Mannschaft hatte sich umsonst vorbereitet und beim Arbeitgeber für diesen mehrtägigen Sondereinsatz freistellen lassen. Schade, dass wir nicht helfen konnten, Danke an die Arbeitgeber, dass unsere Spezialkräfte hätten gehen dürfen.

Am 10. Juni wurden dann aus unserem Bereitstellungsraum an der Feuerwache Bomig 38 Fahrzeuge von Feuerwehr und Rettungsdienst mit 180 Helfern aus dem gesamten Kreisgebiet nach Stendal in Sachsen-Anhalt verabschiedet.

Nach einer Woche harter Arbeit, wenig Schlaf, neuen Erkenntnissen und Freundschaften, aber auch in der Gewissheit, Mitmenschen in

höchster Not geholfen zu haben, kamen die Helfer dann wieder aus dem Hochwassergebiet zurück.

Am 20. Juni erwischte es uns selber. Gegen 13 Uhr eine regelrecht nächtliche Finsternis, danach Gewitter, Hagel und Starkregenfälle. Wiehl kam noch einigermaßen gut davon; nur einige abgesoffene Keller, überflutete Straßen, umgestürzte Bäume, andere oberbergische Kommunen waren weitaus schlimmer betroffen.



Am 11. August brannte eine Zimmerei in Gummersbach-Dieringhausen. Die Feuerwehr Wiehl unterstützte mit Drehleiter, Messzug und Einsatzleitwagen.

Nachmittags, am 21. August wurde der Messzug zu einer Verpuffung im Entwicklungslabor von Sarstedt in Rommelsdorf alarmiert. Ein Trupp im Chemikalienschutzanzug ging in den betroffenen Laborbereich, packte die verbrannten Geräte komplett in Folien ein und beförderte diese so nach draußen. Der Schaden blieb gering, Schadstoffe wurden nicht in die Umwelt freigesetzt.



Samstag, der 7. September stand wieder ganz im Zeichen des Fire-Ironman. Bereits zum 7. Mal maßen sich die aktiven Frauen und Männer der Feuerwehr Wiehl in verschiedenen

Teams oder der Einzelwertung untereinander sowie mit Teams der Stadtverwaltung und der Leitstelle.

Der 19. September brachte eine Alarmierung von Drehleiter und Atemschutzkomponenten nach Bierenbachtal zu einem Brand in einem Industriebetrieb.

Am 30. September wurde der Löschzug Bomig zusammen mit dem Rettungsdienst zu einer eingeklemmten Person in einem Industriebetrieb alarmiert. In einem Hochregallager war ein Mitarbeiter durch ein automatisches Flurförderfahrzeug angefahren, eingequetscht und schwer verletzt worden. Die Kameraden befreiten den Verletzten mit schweren Bein- und Körperverletzungen und übergaben ihn an den Rettungsdienst.

Am 8. November wurde zum 75. Gründungsjubiläum der Werkfeuerwehr Bergische Achsen eingeladen. Vorher jedoch, gegen 10.30 Uhr ereignete sich ein Gefahrgutunfall auf der BAB 4 Rastplatz Hasbacher Höhe.

Einheiten der Feuerwehr Reichshof und der Messzug Wiehl wurden alarmiert, weil Gefahrstoffe in geringem Ausmaß aus einem Entsorgungsfahrzeug freigesetzt wurden. Viel Aufregung um nichts, wir waren jedoch die bestgekleideten Einsatzkräfte, da bereits für den großen Festkommers angezogen.



Am Nachmittag des 19. November wurde der Löschzug II zu einem Kellerbrand in die Bechstraße alarmiert. Dank des beherzten Eingreifens unseres Kameraden Eugen Denni, der als direkter Nachbar noch vor Eintreffen der Feuerwehr die Hausbewohner ins Freie rettete, blieb es bei geringem Sachschaden. Die Hausbewohnerin wurde mit Rauchgasintoxikation ins Krankenhaus verbracht.

Am 5. und 6. Dezember brach kurz der Winter übers Bergische herein; einige umgefallene Bäume, kleinere Einsätze, dabei blieb es.

So gesehen, wurde das Jahr 2013 wieder mit viel Routine und „haben wir alles schon mal erlebt“ abgearbeitet.

Wie anfangs erwähnt, das waren nur die herausragendsten der insgesamt 221 Einsätze.



Was uns jedoch im vergangenen Jahr überproportional beschäftigt hat, sind folgende Themen:

1. Alarm: „Person hinter Tür“ oder „Tragehilfe für den Rettungsdienst“

Immer mehr ältere, gesundheitlich angeschlagene Mitbürger wohnen noch alleine in ihrer gewohnten Umgebung.

Somit kommt es immer häufiger vor, speziell zu Nachtstunden und am Wochenende wenn der Pflegedienst nicht regelmäßig verfügbar ist, dass sich diese, teils auch dementen Mitbürger nicht mehr helfen können oder in der eigenen Wohnung zurechtfinden. Nach entsprechenden Hinweisen oder Anrufen von besorgten Nachbarn werden die Feuerwehr und der Rettungsdienst alarmiert um hier zügig Hilfe zu leisten. Nach der schnellen Türöffnung, Erstversorgung und Abtransport durch den Rettungsdienst muss die Feuerwehr oft lange an der Einsatzstelle ausharren, bis die Polizei den Vorgang „Gefahr im Verzug, Eindringen in eine fremde Wohnung“ entsprechend gewürdigt, zu Protokoll genommen und dann Maßnahmen gegen erneutes Eindringen und Versiegelung der Wohneinheit abgestimmt haben.

2. Tragehilfe für den Rettungsdienst

Hinter diesem Alarmstichwort verbirgt sich eigentlich, es handelt sich um eine an Adipositas, also einer an Fettleibigkeit leidenden, übergewichtige Person, die die normalerweise 3-4 Mitarbeiter des Rettungsdienstes nicht aus der vorgefundenen Lage – dem Bett, der Wohnung usw. der medizinischen Betreuung

zuführen können und deshalb noch zusätzliche Helfer benötigen.

Bei Notfallpatienten sehen wir die Notwendigkeit. Wird die Feuerwehr aber an Werktagen während der Arbeitszeit oder auch bei vorplanbaren Transporten alarmiert, ist das sicherlich kritisch hinterfragbar, vor allem, da diese Anforderungen ständig zunehmen.

3. Brandmelderauflauf Seniorenheime, Jugendherberge

Die Feuerwehr wird immer häufiger zum Alarmstichwort „auflaufender Brandmelder“ alarmiert. Auf der einen Seite gut, dass immer mehr Firmen, Sozialeinrichtungen und öffentliche Gebäude auf der Leitstelle aufgeschaltet werden. Hierdurch wird oft ein Brand frühzeitig entdeckt und im Keime erstickt.

Andererseits sind die Betreiber dieser Einrichtungen oftmals nicht darüber informiert, was zur Auslösung dieser Anlagen und somit eines größeren Feuerwehreinsatzes führt.

Die Feuerwehr wird deshalb auch häufig zu geselligen Abenden bei Kerzenschein, Disconebel, Saunabesuchen, unbeaufsichtigten Raucherpausen, der Popkornherstellung, Plätzchen backen, Essenaufwärmung usw. hinzugezogen. Wenn sich das dann zu sehr häuft, sinkt die Akzeptanz, zu Einsätzen hierzu auszurücken. Wir sind im ständigen Kontakt zu den Betreibern, erbitten uns aber auch Unterstützung bei der Verwaltung, das ein oder andere Ereignis kritisch aufzuarbeiten.

4. Aufnahme der BPW-Werkfeuerwehr in die Feuerwehr der Stadt Wiehl

Im 75. Jahr der Gründung der BPW-Werkfeuerwehr entstand der Wunsch, sich der öffentlichen Feuerwehr der Stadt Wiehl als eigenständige Löschgruppe anzuschließen. Hierdurch entstehen positive Entwicklungen auf beiden Seiten, also zu gut deutsch eine „WIN-WIN“ Situation. Die Werkfeuerwehr ist weiterhin primär für den Brandschutz in den örtlichen Betriebsstätten der BPW zuständig. Sie verstärkt aber auch bei Bedarf mit Mannschaft und Gerät tagsüber die öffentliche Feuerwehr. Zu den eher ruhigeren Zeiten im Werk, also Nachtschicht oder am Wochenende, ist die öffentliche Feuerwehr manchmal schneller vor Ort und kann im Ernstfall bereits weitreichende Maßnahmen ergreifen, bevor die Werkspezialisten mit ihrem Fachwissen unterstützen können.

Sowohl die Feuerwehr der Stadt Wiehl als auch die Werkfeuerwehr Bergische Achsen begrüßen und „leben“ diesen Zusammenschluss. Hieraus wird sich Positives für die gesamte Leistungsbereitschaft der Feuerwehr entwickeln. Wir werden sicherlich noch häufiger kleinere Problemchen klären müssen, der bisherige Weg ist jedoch gut und wir können der Leitung der BPW – und unserer Stadtverwaltung Wiehl zu diesem – natürlich in NRW wieder einmaligen – Schritt, der jedoch schon viele Interessenten gefunden hat – gratulieren und uns gegenseitige Unterstützung zusagen.

Wünschenswert wäre eine Aussage zum zukünftigen Standort der Löschgruppe Oberwiehl, gerne auch in Kooperation mit der BPW Werkfeuerwehr in einem gemeinsamen, zentralen Standort.

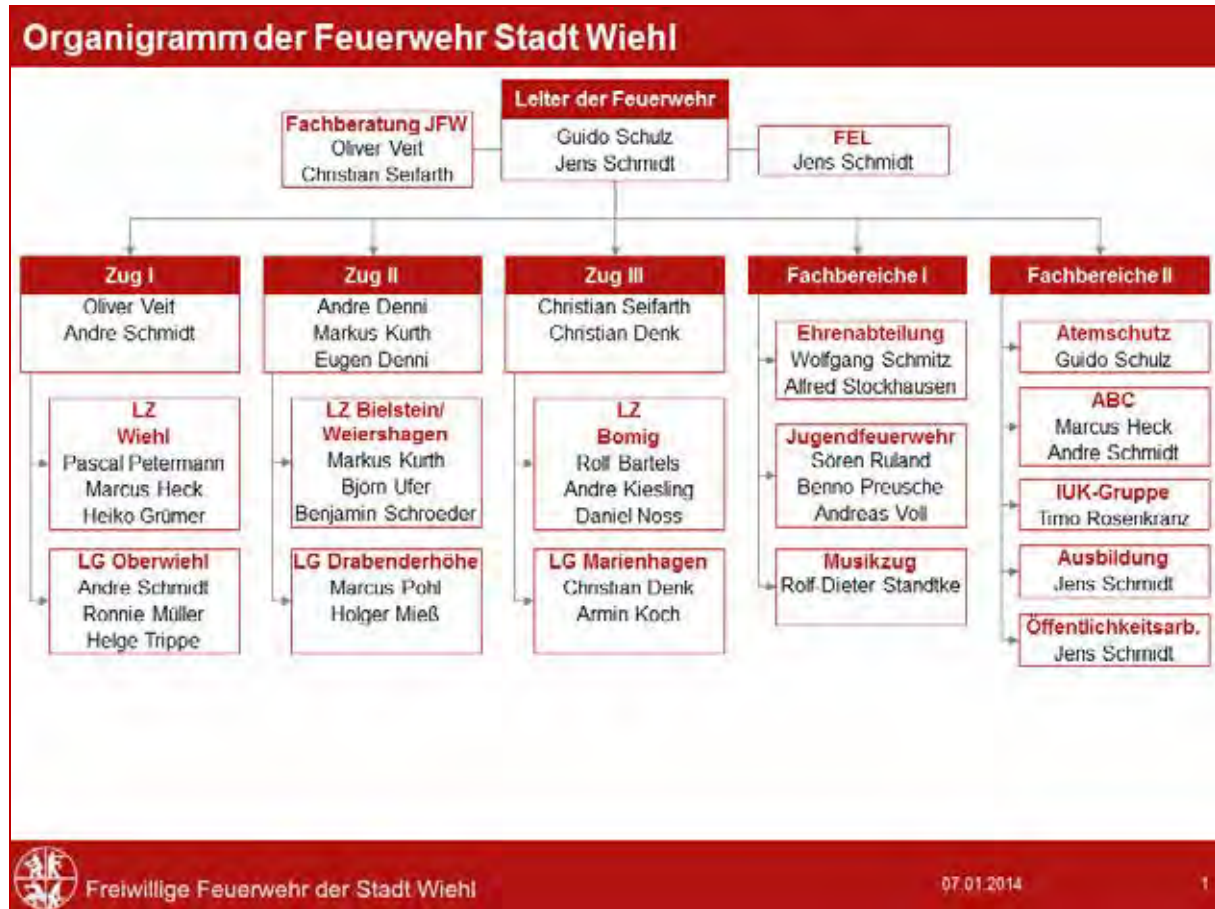
Die städtischen Zusagen für 2014/2015 zur Errichtung einer neuen Feuerwache Oberwiehl stehen, warum nicht auch etwas größer mit der BPW-Werkfeuerwehr?

5. Aktiver Dienst über das 60 Lebensjahr hinaus

Nach einer Änderung des FSHG ist es möglich, auf Antrag und nach einem Gesundheitsnachweis, den aktiven Dienst bis zum Erreichen des 63. Lebensjahres zu verlängern. Einige Kameraden haben sich zu diesem Weg entschlossen. Mit über 60 gehört man noch lange nicht zu den Alten, man verfügt jedoch über ein großes Fachwissen, Lebenserfahrung und Einsatzroutine und kann somit den jungen Leistungsträgern einen guten Rückhalt geben. In gewisser Weise kann man hiermit auch die demografische Entwicklung auffangen oder dämpfen.

Rat und Verwaltung dürfen jedoch in ihren Bemühungen zur Förderung des Ehrenamtes nicht zurückstecken und müssen die Feuerwehrarbeit attraktiv mitgestalten. Hierzu gibt es in ganz Deutschland interessante Anreize und Förderungen, die auch in Wiehl umgesetzt werden können, um weiterhin Bürgern die Mitarbeit als ehrenamtliche Helfer in einem gefahrgeneigtem, interessanten Aufgabengebiet begehrenswert darzustellen.

ORGANIGRAMM



Stand: Januar 2014

EINHEITEN

Einsatzstärke der Feuerwehr der Stadt Wiehl in den einzelnen Zügen und Einheiten:

Löschzug I	Aktive
gesamt	74
Löschzug Wiehl	42
Löschgruppe Oberwiehl	32

Löschzug II	Aktive
gesamt	69
Löschzug Bielstein/Weiershagen	36
Löschgruppe Drabenderhöhe	33

Löschzug III	Aktive
gesamt	61
Löschzug Bomig	32
Löschgruppe Marienhagen	29

Einsatzstärke gesamt 204

gesamt	127
Musikzug	10
Ehrenabteilung	53
Jugendfeuerwehr	64

Gesamtstärke 331

Die Anzahl der Einsätze der Einheiten stellt sich wie folgt dar:

Einsätze	Anzahl
LZ Wiehl	67
LG Oberwiehl	34
LZ Bielstein/Weiershagen	52
LG Drabenderhöhe	25
LZ Bomig	50
LG Marienhagen	21

Viele Einsätze wurden von mehreren Einheiten gefahren. Das Gesamtbild der Einsätze in der Feuerwehr der Stadt Wiehl sieht folgendermaßen aus:

Einsatzarten	Anzahl
gesamt	221
Brandeinsätze	55
Technische Hilfeleistung	118
Fehlalarme	48

Bei den Einsätzen konnten acht Personen gerettet werden.

Zusammenfassend seien die geleisteten Dienststunden im Jahr 2013 aufgeführt:

35.287 Std.

Umgerechnet ergibt dies:

173 Std./Aktiver

EINSÄTZE 2013

01.01.2013: F1 - Entstehungsbrand Gartenhaus
Entstehungsbrand an einem Gartenhaus, von einem Anwohner vor Eintreffen der Feuerwehr gelöscht. Der Löschzug Bielstein kontrollierte die Brandstelle. /// LZ Bielstein

07.01.2013: F1 - Containerbrand
Containerbrand in Drabenderhöhe. /// LZ Bielstein, LG Drabenderhöhe

08.01.2013: Person hinter Tür
Türöffnung in Wiehl - Zugang schaffen für den Rettungsdienst. /// LZ Wiehl

13.01.2013: Öl und Benzin nach VU
Auslaufende Betriebsmittel auf der L341 zwischen Mühlhausen und Alperbrück abgestreut. /// LZ Bomig

14.01.2013: Öl und Benzin nach VU
Auslaufende Betriebsmittel im Kreuzungsbereich L336 / Oberwiehler Straße abgestreut. /// LG Oberwiehl

15.01.2013: Öl und Benzin nach VU
Aufgrund von Glatteis auf der Alpetalbrücke (A4) kamen vier Fahrzeuge von der Fahrbahn ab und rutschten in die Leitplanken. Verletzt wurde niemand. Der Löschzug Bomig sicherte die Einsatzstelle, streute Betriebsstoffe ab und leuchtete die Einsatzstelle für die Polizei aus. /// LZ Bomig

28.01.2013: Öl abstreuen
Der Löschzug Bomig rückte in das Industriegebiet Bomig aus. Dort hatte ein LKW am Getriebe einen Defekt, Getriebeöl lief aus. Die Kameraden streuten ab und verhinderten ein Eindringen in die Kanalisation. /// LZ Bomig

31.01.2013: Ölspur
Ölspur im Ortsteil Forst. /// LZ Bielstein

01.02.2013: Baum auf Straße
Baum auf Straße im Ortsteil Monsau. /// LG Oberwiehl

02.02.2013: Ölspur
Ölspur in Bielstein auf der Bantenerger Straße, der LZ Bielstein nahm Lupo vor. /// LZ Bielstein

02.02.2013: Ölspur
Ölspur im Halstenbachtal zwischen Dieringhausen und Marienhagen mit Bindemittel abgestreut. /// LG Marienhagen

04.02.2013: Öl auf Gewässer
Öl auf Gewässer in Dreisbach. /// LG Oberwiehl

08.02.2013: BMA
Brandmeldeanlage Altenheim Drabenderhöhe, Fehlalarm. /// LZ Bielstein, LG Drabenderhöhe

08.02.2013: Öl und Benzin nach VU
Die LG Drabenderhöhe streute Betriebsstoffe nach einem Verkehrsunfall ab. /// LG Drabenderhöhe

11.02.2013: F1 - PKW-Brand
Bei Eintreffen der ersten Kräfte stand der Wagen in "Vollbrand". Ein Trupp ging mit einem C-Rohr zum Ablöschen vor. /// LZ Wiehl

13.02.2013: BMA
Brandmeldeanlage Altenheim Drabenderhöhe, Fehlalarm. /// LZ Bielstein, LG Drabenderhöhe

13.02.2013: BMA
Brandmeldeanlage Sporthalle Gymnasium Wiehl, Fehlalarm. /// LZ Wiehl

13.02.2013: F3 - brennt Abluftreinigungsanlage
Im Industriegebiet Bomig brannte auf dem Dach einer Produktionshalle eine Abluftreinigungsanlage. Fünf Atemschutztrupps gingen vor. Die Verkleidung der Anlage wurde abgebaut, um anschließend die Dämmung abzulöschen. /// LZ Bomig, LG Marienhagen, LZ Wiehl, AGW, IUK, Wiehl Leiter, Wiehl Leiter V1

16.02.2013: BMA
Brandmeldeanlage Altenheim Drabenderhöhe, Fehlalarm. /// LZ Bielstein, LG Drabenderhöhe

18.02.2013: Person hinter Tür
Türöffnung in Wiehl - Zugang schaffen für den Rettungsdienst. /// LZ Wiehl

01.03.2013: BMA
Brandmeldeanlage im Ortsteil Faulmert hat ausgelöst, Fehlalarm. /// LZ Wiehl, LG Oberwiehl

01.03.2013: F1 - Kaminbrand
Alarmierung zu einem Rußbrand im Kamin. Die Kameraden reinigten den Kamin mit dem Kehrergerät und kontrollierten die Temperatur an den Außenwänden. Anschließend Übergabe der Einsatzstelle an den Hauseigentümer und den beauftragten Schornsteinfeger. /// LZ Bielstein

05.03.2013: Überörtlich: Industriebrand - Gummersbach
Die Feuerwehr Wiehl unterstützte die Feuerwehr Gummersbach bei einem Industriebrand in Derschlag. Zunächst wurde nur die Drehleiter zur Unterstützung alarmiert, die Kameraden halfen bei der Brandbekämpfung. Anschließend wurde die Mess-Gruppe (Einheiten Wiehl, Oberwiehl) sowie die IuK-Gruppe nach dem Stichwort "Messen II" an die Einsatzstelle gerufen. Deren Aufgabe besteht darin mit Messgeräten festzustellen, ob sich chemische Substanzen in der Luft befinden. Zuletzt wurde der LZ Bomig aus der Wiehler Feuerwehr zur Einsatzstelle gerufen. Deren erste Aufgabe war die Sicherstellung des Grundschutzes vom Bereitstellungsraum an der Einsatzstelle aus. Im weiteren Einsatzverlauf übernahmen die Kameraden dann einen Einsatzabschnitt, um die Gummersbacher Kameraden abzulösen. In Zusammenarbeit mit der Drehleiter Bergneustadt und einem Wasserwerfer wurde die Brandbekämpfung durchgeführt. /// Mess-Gruppe, IuK, DL Wiehl, LZ Bomig, Wiehl Leiter

10.03.2013: F1 - PKW-Brand

PKW-Brand auf der BAB 4, durch die Polizei vor Eintreffen der Feuerwehr gelöscht. Die Feuerwehr konnte den Einsatz abbrechen. /// LZ Bomig

11.03.2013: Ölspur

Ölspur auf der L336 in Bielstein. /// LZ Bielstein

14.03.2013: BMA

Brandmeldeanlage Altenheim Drabenderhöhe, Fehlalarm. /// LZ Bielstein, LG Drabenderhöhe

14.03.2013: BMA

Brandmeldeanlage Altenheim Drabenderhöhe, Fehlalarm. /// LZ Bielstein, LG Drabenderhöhe

22.03.2013: F2 - Durchzündung

Durchzündung in einem Einfamilienhaus in Wiehlsiefen. Der Küchenbereich wurde zerstört und eine Holzdeckenkonstruktion in Mitleidenschaft gezogen. Beim Eintreffen der Kräfte war das Feuer erloschen. Ein Trupp ging unter Atemschutz ins Gebäude vor und kontrollierte Brandstellen und Umgebung mit der Wärmebildkamera. /// LZ Bielstein, LZ Bomig, LZ Wiehl, AGW, Wiehl Leiter V1

26.03.2013: F1 - Flächenbrand

Kleiner Flächenbrand zwischen Bielstein und Drabenderhöhe. /// LZ Bielstein

28.03.2013: Überörtlich: brennt Halle - Engelskirchen

Industriebrand in Engelskirchen. Unterstützung bei der Brandbekämpfung durch die Wiehler Drehleiter. Zwanzig Minuten später: Alarmierung der Messgruppe Wiehl und der IuK-Gruppe nach Stichwort "Messen II" zur Messung etwaiger Luftschadstoffe. /// Mess-Gruppe, IuK, DL Wiehl, Wiehl Leiter

31.03.2013: F2 - Zimmerbrand

Gemeldeter Zimmerbrand in Wiehl. Nach erster Erkundung durch den Einsatzleiter stellte sich heraus: "Nur Rauchentwicklung durch angebranntes Essen, dass vermutlich auf dem Herd vergessen wurde. Kein offenes Feuer". Der Einsatz war schnell beendet. /// LZ Wiehl, LG Oberwiehl, AGW, EvD, Wiehl Leiter, Wiehl Leiter V1

04.04.2013: F1 - Gasgeruch

Zu einem gemeldeten Gasgeruch rückte der Löschzug Wiehl ins Stadtzentrum aus. An der Einsatzstelle angekommen war kein Eingreifen durch die Feuerwehr nötig, da der Energieversorger schon vor Ort eine kleine Leckage gefunden und abgedichtet hatte. /// LZ Wiehl

07.04.2013: BMA

Brandmeldeanlage Altenheim Drabenderhöhe, technischer Defekt an einem Fernsehgerät. /// LZ Bielstein, LG Drabenderhöhe

08.04.2013: Öl und Benzin nach VU

Die Löschgruppe Oberwiehl streute Betriebsstoffe nach einem Verkehrsunfall ab. /// LG Oberwiehl

12.04.2013: F2 - Zimmerbrand

Gegen 18:43 Uhr wurden die Einheiten Drabenderhöhe und Bielstein/Weiershagen nach

Hillerscheid zu einem Zimmerbrand gerufen.

Brandursache war vermutlich ein technischer Defekt an einem Fernsehgerät. Das betroffene Zimmer war bei Eintreffen der Feuerwehr bereits stark verqualmt und thermisch aufbereitet. Ohne Löschmaßnahmen wäre es binnen weniger Minuten zur Durchzündung des Dachgeschosses gekommen. Eine Person wurde wegen Verdachts auch Rauchgasintox an den Rettungsdienst übergeben. Insgesamt waren 37 Feuerwehrleute am Einsatzort. /// LG Drabenderhöhe, LZ Bielstein, AGW, Wiehl Leiter, Wiehl Leiter V1

14.04.2013: F1 - PKW-Brand

PKW-Brand auf der BAB 4. /// LZ Bielstein

15.04.2013: Überörtlich: Wohnhausbrand - Gummersbach

Zur Unterstützung der Feuerwehr Gummersbach, rückte die Drehleiter Wiehl nach Vollmerhausen aus. /// DL Wiehl

21.04.2013: F1 - Flächenbrand

Flächenbrand am Bahndamm der Wiehltalbahn zwischen Alperbrück und Neuklef. Die Strecke musste für den Zugverkehr während der Löscharbeiten gesperrt werden. /// LZ Wiehl

22.04.2013: F1 - PKW-Brand

Gemeldeter PKW-Brand in einem Waldstück bei Verr. Die Löschgruppe Drabenderhöhe suchte, fand aber keine Einsatzstelle. /// LG Drabenderhöhe

23.04.2013: BMA

Brandmeldeanlage hat im Industriegebiet Bomig ausgelöst, Fehlalarm. /// LZ Bomig

27.04.2013: BMA

Ausgelöste Brandmeldeanlage in Wiehl, Fehlalarm. /// LZ Wiehl

29.04.2013: Personen im Aufzug

Personen befreit. // LZ Wiehl

02.05.2013: Tragehilfe

In Oberwiehl wurde der Rettungsdienst bei der Rettung einer Person unterstützt. /// LG Oberwiehl

02.05.2013: Überörtlich: brennt

Krankenhausdach

Die IuK Wiehl beim Stichwort "ManV" zum Feuer im Krankenhaus Waldbröl ausgerückt. Auf der Kaiserstraße in Waldbröl wurde der Bereitstellungsraum für die Rettungsdienstfahrzeuge koordiniert. /// IuK, Wiehl Leiter

03.05.2013: Baum auf Straße

Baum auf Straße in Bielstein. /// LZ Bielstein

06.05.2013: F1 - brennt Gartenhaus

Zu einem gemeldeten Gartenhausbrand rückte die LG Oberwiehl aus. Vor Ort brannte ein Holzzaun, eine Hecke und eine Wiesenfläche. /// LG Oberwiehl, Wiehl Leiter

06.05.2013: F1 - PKW-Brand

PKW-Brand in Oberwiehl auf der Oberwiehler Straße. /// LG Oberwiehl

06.05.2013: Ölspur

Ölspur von Wiehl bis Alferzhagen /// LZ Wiehl, LZ Bomig, LG Marienhagen

07.05.2013: BMA

Ausgelöste Brandmeldeanlage in Wiehl, Fehlalarm. /// LZ Wiehl

09.05.2013: BMA

Mutwillig ausgelöste Brandmeldeanlage in Wiehl. /// LZ Wiehl, Wiehl Leiter V1

10.05.2013: F1 - PKW-Brand

PKW-Brand auf dem "Zubringer" in Bomig (L305), Höhe der Autobahnabfahrt Olpe. /// LZ Bomig

11.05.2013: Sonstiges

Tierrettung auf dem "Hans-Teich" in Oberwiehl. Eine Gans hatte sich in einem Netz verfangen. Die Kameraden fuhren mit dem Schlauchboot raus und befreiten das Tier. /// LG Oberwiehl, Wiehl Leiter V2

11.05.2013: Öl und Benzin nach VU

Der Löschzug Bomig streute in Oberbantenberg Betriebsstoffe nach einem Verkehrsunfall ab. /// LZ Bomig

20.05.2013: BMA

Brandmeldeanlage Altenheim Drabenderhöhe, Fehlalarm. /// LZ Bielstein, LG Drabenderhöhe

21.05.2013: F1 - unklare Rauchentwicklung

Der Löschzug Wiehl wurde zu einer unklaren Rauchentwicklung alarmiert. Vor Ort keine Feststellung. /// LZ Wiehl, Wiehl Leiter

22.05.2013: Baum auf Straße

Baum auf Straße Autobahn. /// LZ Bielstein

23.05.2013: TH - LKW umgestürzt

Ein LKW ist zwischen Großfischbach und Elsenroth von der Straße abgekommen und umgekippt. Betriebsstoffe wurden abgepumpt und aufgefangen. /// LZ Wiehl, LG Oberwiehl, Wiehl Leiter

25.05.2013: TH - Fahrbahn Reinigung

In Alpermühle wurde die verschmutzte Fahrbahn nach einem Verkehrsunfall von Dreck gesäubert. /// LG Marienhagen

26.05.2013: Baum auf Straße

Baum auf Straße auf der L336 in Wiehl. /// LZ Wiehl

27.05.2013: F1 - PKW-Brand

PKW Brand auf der A4 zwischen Wiehl und Bergneustadt. /// LZ Bomig

31.05.2013: Baum auf Straße

Baum auf Straße auf der L336. /// LG Oberwiehl

07.06.2013: BMA

Brandmeldeanlage im Industriegebiet Marienhagen ausgelöst, Fehlalarm. /// LZ Bomig, LG Marienhagen

10.06.2013: Sonstiges: Bereitstellungsraum

Der Bereitstellungsraum an der Feuerwache Bomig wurde eingerichtet und betrieben. /// LZ Bomig, Wiehl Leiter, Wiehl Leiter V1

13.06.2013: TH - Fahrbahn überflutet

Fahrbahn überflutet auf der L336. /// LG Oberwiehl

18.06.2013: F1 - unklarer Brandgeruch

Unklarer Brandgeruch im Dachbereich am Schornstein eines Wohnhauses in Oberbantenberg. Absuchen mit der Wärmebildkamera ohne Ergebnis. /// LZ Bomig

18.06.2013: Ölspur

Ölspur am Verkehrskreuz in Bomig und auf dem Zubringer. /// LZ Bomig

18.06.2013: F1 - Flächenbrand

Strauchwerk brannte im Ortsteil Hübender. /// LZ Wiehl, Wiehl Leiter

18.06.2013: BMA

Brandmeldeanlage in Wiehl ausgelöst, Fehlalarm. /// LZ Wiehl, WF BPW, Wiehl Leiter

20.06.2013: Baum auf Straße

Baum auf Straße in Dreisbach. /// LG Oberwiehl

20.06.2013: Ausleuchten einer Unfallstelle

Ausleuchten einer Unfallstelle in Kehlinghausen. /// LZ Bielstein

20.06.2013: Kontrolle - gelöscht Feuer

Nachkontrolle eines gelöschten Feuers. /// LG Oberwiehl

20.06.2013: Unwettereinsätze Stadtgebiet

Zu 36 Einsätzen im gesamten Stadtgebiet rückten alle Einheiten der Feuerwehr Wiehl aus. Umgestürzte Bäume, überflutete Straßen und vollgelaufene Keller war das Ergebnis eines heftigen Gewitters. /// LZ Wiehl, LG Oberwiehl, LZ Bielstein, LG Drabenderhöhe, LZ Bomig, LG Marienhagen, IuK, Wiehl Leiter

21.06.2013: Baum auf PKW

Baum auf PKW gestürzt in Kehlinghausen. /// LZ Bielstein

21.06.2013: Baum auf Straße

Baum auf Straße in Bielstein. /// LZ Bielstein

27.06.2013: BMA

Brandmeldeanlage im Ortsteil Faulmert hat ausgelöst, eine defekte Mikrowelle war der Auslöser. Bei Eintreffen der Feuerwehr, war das Brandobjekt schon von Angestellten "aus dem Fenster geworfen" worden. Die Feuerwehr brauchte nicht mehr eingreifen. /// LZ Wiehl, LG Oberwiehl

02.07.2013: BMA

Ausgelöste Brandmeldeanlage in Wiehl, Fehlalarm. /// LZ Wiehl, Wiehl Leiter

03.07.2013: F1 - PKW-Brand

PKW-Brand in Oberwiehl. Mit der Schnellangriffseinrichtung vom Oberwiehler HLF war das Feuer schnell gelöscht. /// LG Oberwiehl

08.07.2013: TH - Person eingeklemmt

Alarmierung zu einem Verkehrsunfall nach Alferzhagen. Auf der Anfahrt konnte der LZ Bomig die Einsatzfahrt abbrechen, da die Person schon aus dem Fahrzeug befreit wurde. Die LG Marienhagen sichert das Fahrzeug ab. /// LZ Bomig, LG Marienhagen

11.07.2013: Personen im Aufzug

In einer Schule in Oberbantenberg steckte ein Aufzug mit mehreren Personen fest. Kurz vor Eintreffen des ersten Löschfahrzeuges konnten die Türen durch den Hausmeister geöffnet werden. Kein weiteres Eingreifen. /// LZ Bomig

12.07.2013: BMA

Ausgelöste Brandmeldeanlage in Wiehl, Fehlalarm. /// LZ Wiehl, Wiehl Leiter

13.07.2013: Öl und Benzin nach VU

Die Löschgruppe Oberwiehl streute Betriebsstoffe nach einem Verkehrsunfall ab. /// LG Oberwiehl

13.07.2013: TH - Wasserschaden

Ein Defekt an einer Heizungsanlage verursachte einen Wasserschaden in Bielstein. Kein Einsatz für die Feuerwehr. /// LZ Bielstein

14.07.2013: F2 - Kellerbrand

Kellerbrand in Niederhof /// LZ Bielstein, LG Drabenderhöhe, AGW, EvD

14.07.2013: F2 - Kellerbrand

Kellerbrand in Wiehl, ein Trupp ging unter Atemschutz mit einem C-Rohr zur Brandbekämpfung vor. Ein Ladegerät hatte Feuer gefangen. Das Brandgut wurde ins Freie gebracht und anschließend das Gebäude belüftet. /// LZ Wiehl, LG Oberwiehl, AGW, EvD, Wiehl Leiter, Wiehl Leiter V1

16.07.2013: F1 - brennt Starenkasten

Eine Geschwindigkeitsüberwachungsanlage (Blitze) brannte auf dem Zubringer Bomig Fahrtrichtung Dieringhausen. Kleinlöschgerät wurde zur Brandbekämpfung vorgenommen. /// LZ Bomig

18.07.2013: F1 - unklares Feuer

Abraumfeuer, Schnellangriff wurde vorgenommen. /// LG Marienhagen, Wiehl Leiter

21.07.2013: F2 - Wohnungsbrand

Zu einem Wohnungsbrand rückte der Löschzug II nach Drabenderhöhe aus. /// LZ Bielstein, LG Drabenderhöhe, AGW, EvD

24.07.2013: Person hinter Tür

Türöffnung in Wiehl - Zugang schaffen für den Rettungsdienst. /// LZ Wiehl

28.07.2013: Baum auf Straße

Baum auf Straße in Remperg. /// LG Oberwiehl

29.07.2013: TH - Wasserschaden

/// LZ Bielstein

01.08.2013: F1 - unklare Rauchentwicklung

Unklarer Rauch gemeldet Höhe der Ortschaft Weiershagen, keine Feststellung. /// LZ Bielstein

11.08.2013: Überörtlich: brennt Sägewerk - Gummersbach

Zur Unterstützung der Feuerwehr Gummersbach, rückten die Drehleiter, die Mess-Gruppe und die LuK der Feuerwehr der Stadt Wiehl nach Dieringhausen aus. /// DL Wiehl, Mess-Gruppe, LuK, Wiehl Leiter, Wiehl Leiter V1, EvD

16.08.2013: TH - Fahrbahnreinigung

Fahrbahnreinigung in Mühlen. /// LZ Bielstein

18.08.2013: F1 - PKW-Brand

PKW-Brand auf dem Pendlerparkplatz in Forst. Schaumschnellangriff vorgenommen. /// LZ Bielstein

21.08.2013: Überörtlich: Messen in Nümbrecht

Die Mess-Gruppe Wiehl rückte zur Unterstützung der Feuerwehr Nümbrecht nach Rommelsdorf aus. /// Mess-Gruppe, Wiehl Leiter

21.08.2013: BMA

Ausgelöste Brandmeldeanlage in Weiershagen, Fehlalarm. /// LZ Bielstein

25.08.2013: TH - Tier in Not

In Weiershagen hat sich ein Fischreier in einem Netz verfangen und ein Bein gebrochen. Der Reier wurde zu einem Vogelpark gebracht. /// LZ Bielstein

10.09.2013: F1 - PKW-Brand

PKW-Brand auf dem Pendlerparkplatz in Forst. /// LZ Bielstein

11.09.2013: TH - Wasserschaden

Keller unter Wasser in Weiershagen. /// LZ Bielstein

11.09.2013: Ölspur

Ölspur von der Autobahnabfahrt Bielstein bis Kaltenbach. /// LZ Bielstein, LG Drabenderhöhe

11.09.2013: Ölspur

Eine gemeldete Ölspur in Oberwiehl wurde nicht gefunden. /// LG Oberwiehl

14.09.2013: Ölspur

Eine gemeldete Ölspur in der Abfahrt Engelskirchen von der A4 wurde nicht gefunden. /// LZ Bielstein

17.09.2013: TH - Ölschaden

/// LG Drabenderhöhe

17.09.2013: Unterstützung RD

Zur Erkundung auf der BAB 4, Person droht von Brücke zu springen. /// Abc-Erkw

19.09.2013: Überörtlich: Brand - Nümbrecht

Zur Unterstützung der FW Nümbrecht, rückte die Drehleiter nach Bierenbachtal aus. /// DL Wiehl

21.09.2013: Ölspur

Ölspur in Drabenderhöhe. /// LZ Bielstein

27.09.2013: F1 - PKW-Brand

PKW-Brand auf dem Zubringer zur BAB 4. Das Feuer im Motorbereich war bereits vor Eintreffen des ersten Fahrzeuges gelöscht. /// LZ Bomig

29.09.2013: Baum auf Straße

Baum auf Straße in Forst. /// LZ Bielstein

30.09.2013: TH - Person einklemmt

Industriegebiet Bomig, Person in Maschine geraten. /// LZ Bomig, LG Marienhagen

02.10.2013: BMA

Ausgelöste Brandmeldeanlage im Industriegebiet Bomig, Fehlalarm. /// LZ Bomig

05.10.2013: TH - Benzindämpfe in Kanal

Benzindämpfe wurden von der Feuerwehr zwar im Kanal wahrgenommen, doch während des Einsatzes verflohen diese. Eine Ortung woher die

Dämpfe stammen war nicht mehr möglich. /// LZ Bomig

05.10.2013: Baum auf Straße
Baum auf Straße in Weiershagen /// LZ Bielstein

09.10.2013: BMA
Ausgelöste Brandmeldeanlage im Industriegebiet Bomig, Fehlalarm. /// LZ Bomig

11.10.2013: F1 - PKW-Brand
PKW-Brand in Weiershagen, ein Trupp mit Schaum-Schnellangriff vor. /// LZ Bielstein

15.10.2013: Baum auf Straße
Baum auf Straße in Bielstein. /// LZ Bielstein

17.10.2013: Ölspur
Eine gemeldete Ölspur auf der L336 zwischen Wiehl und Oberwiehl wurde nicht gefunden, nichts festgestellt. /// LZ Wiehl

23.10.2013: Ölspur
Ölspur auf der BAB 4. /// LZ Bielstein

27.10.2013: Baum auf Straße
Baum auf Straße in Wiehl. /// LZ Wiehl

29.10.2013: BMA
Brandmeldeanlage Altenheim Drabenderhöhe, Fehlalarm. /// LZ Bielstein, LG Drabenderhöhe

31.10.2013: F1 - brennt Hecke
Heckenbrand in Drabenderhöhe, ein C-Rohr wurde vorgenommen. /// LG Drabenderhöhe, EvD

04.11.2013: F1 - unklarer Rauch
In Oberbantenberg wurden Abfälle verbrannt. /// LZ Bomig, LG Marienhagen, AGW

04.11.2013: BMA
Ausgelöst durch einen elektronischen Defekt an einem Gerät. /// LZ Bomig, Drehleiter

04.11.2013: TH - Straße überflutet
Zwei Straßen-Regeneinläufe waren in Marienhagen verstopft und wurden von der Feuerwehr von Laub befreit. /// LG Marienhagen

06.11.2013: BMA
Ausgelöste Brandmeldeanlage im Industriegebiet Bomig, Fehlalarm. /// LZ Bomig

08.11.2013: Gefahrgutaustritt
Zur Unterstützung der Feuerwehr Reichshof rückte die Wiehler Messgruppe mit dem ELW 2 zusammen auf die Autobahn A4 aus. /// Messgruppe, LuK, Wiehl Leiter, Wiehl Leiter V1

12.11.2013: BMA
Ausgelöste Brandmeldeanlage in Weiershagen, Fehlalarm. /// LZ Bielstein

15.11.2013: F2 - Kellerbrand
Eine Testnebelung im Kanalbereich verursachte in Bielstein eine Verrauchung einiger Kellerräume. Kein Einsatz für die Feuerwehr. /// LZ Bielstein, LZ Bomig, AGW, Wiehl Leiter, Wiehl Leiter V1

18.11.2013: F1 - Flächenbrand
Ein kleiner Flächenbrand am Denkmal war gemeldet, noch vor Eintreffen der Kräfte wurde das Feuer von Anwohnern gelöscht. /// LG Oberwiehl

19.11.2013: F2 - Kellerbrand
Mehrere Trupps gingen unter Atemschutz in den sehr stark verrauchten Keller in Bielstein vor. /// LZ Bielstein, LZ Bomig, AGW, Wiehl Leiter V1

21.11.2013: F1 - PKW-Brand
PKW-Brand in Wiehl, ein Trupp ging unter Atemschutz mit Schnellangriff vor. /// LZ Wiehl

30.11.2013: F2 - Zimmerbrand
Zimmerbrand in Wiehl. Ein Atemschutztrupp ging mit einem C-Rohr ins Gebäude vor. /// LZ Wiehl, LG Oberwiehl, AGW, EvD

01.12.2013: Ölspur
Ölspur im Ortsteil Heckelsiefen. /// LG Oberwiehl

02.12.2013: F1 - PKW-Brand
PKW-Brand nach Verkehrsunfall zwischen Drabenderhöhe und Oberstaffelbach. /// LZ Bielstein, LG Drabenderhöhe

05.12.2013: Unwettereinsätze
Sturmeinsätze im gesamten Stadtbereich. /// Unwettermeldekopf, LZ Wiehl, LZ Bielstein, LG Marienhagen

08.12.2013: Ölspur
Ölspur in Marienhagen. /// LG Marienhagen, EvD

09.12.2013: BMA
Ausgelöste Brandmeldeanlage in Oberbantenberg, Fehlalarm. /// LZ Bielstein

15.12.2013: F1 - PKW-Brand
PKW-Brand in Großfischbach. /// LZ Wiehl, LG Oberwiehl, Wiehl Leiter

17.12.2013: BMA
Brandmeldeanlage Altenheim Drabenderhöhe, Fehlalarm. /// LZ Bielstein, LG Drabenderhöhe

24.12.2013: Baum auf Straße
Baum auf Straße Zubringer Fahrtrichtung Kehlinghausen. /// LZ Bomig

24.12.2013: Baum auf Straße
Baum auf Straße in Kleinfischbach. /// LZ Wiehl

28.12.2013: Ölspur
Ölspur in Wiehl. /// LZ Wiehl

30.12.2013: Ölspur
Ölspur in Börnhäusen /// LZ Bielstein

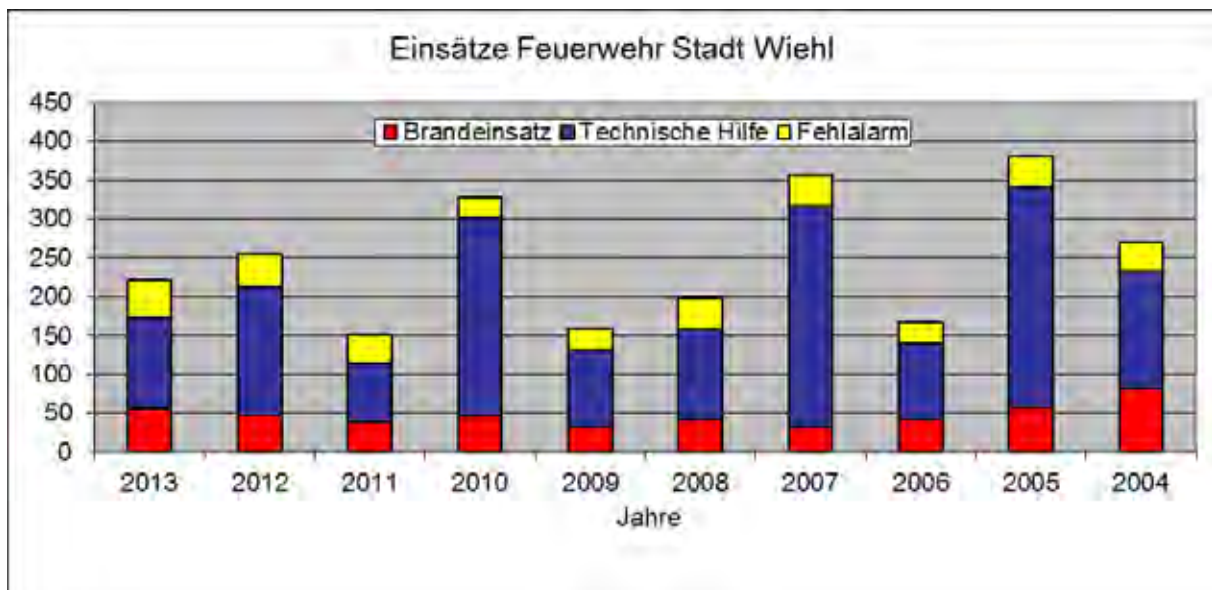
30.12.2013: Tragehilfe
Unterstützung Rettungsdienst. /// LZ Wiehl

31.12.2013, 23:45 h: F1 - brennt Hecke
In Oberwiehl ist eine Hecke auf einer Länge von 10m abgebrannt, zwei C-Rohre wurden vorgenommen. /// LG Oberwiehl, Leiter V1



EINSATZSTATISTIK

Einsatzart	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Brandeinsatz	55	47	38	46	32	42	32	41	57	81
Techn. Hilfe	118	166	76	256	99	115	284	99	285	152
Fehlalarm	48	42	37	26	28	40	41	27	39	38
Gesamt	221	255	151	328	159	197	357	167	381	271



Im Jahr 2013 wurden die sechs Einheiten der Feuerwehr der Stadt Wiehl insgesamt 249 mal alarmiert und damit zu 221 Einsatzstellen gerufen. Die Abweichung kommt dadurch zustande, dass je nach Tageszeit und Einsatzlage mehrere Einheiten einen Einsatz gemeinsam bewältigen. Welche Einheiten bei welchen

Situationen ausrücken, ist in der Alarm- und Ausrückeordnung anhand von Stichworten festgelegt. Acht Personen wurden im Zuge der Einsätze gerettet. Das Gesamtaufkommen an Einsätzen war im Jahr 2013 eher durchschnittlich.

FAHRZEUGE IN DER ÜBERSICHT

	Fahrzeug-Typ	Kurzbezeichnung	Baujahr	
Löschzug I	Wiehl	Tanklöschfahrzeug	TLF 16/25	1985
		Löschgruppenfahrzeug	LF 16-TS	1985
		Schlauchwagen	SW 2000-Tr (BUND)	1981
		Gerätewagen-Messtechnik	GW-Mess	1986
		Mannschaftstransportwagen	MTW	2002
		Gerätewagen-Logistik	GW-L	1992
		Hubrettungsfahrzeug (Drehleiter)	DLA (K) 23/12	2006
		Schaum-Wasserwerfer-Anhänger	SWA	1989
	Oberwiehl	Hilfeleistungslöschfahrzeug	HLF 20/16	2008
		Gerätewagen Logistik	GW-L II	2012
		ABC Erkundungskraftwagen	ABC ErKW	2012
Mannschaftstransportwagen		MTW	1997	
Löschzug II	Bielstein/Weiershagen	Tanklöschfahrzeug	TLF 16/25	1999
		Löschgruppenfahrzeug	LF 16-TS	1985
		Gerätewagen-Logistik	GW-L	2003
		Rüstwagen 1	RW 1	2000
		Mannschaftstransportwagen	MTW	2009
		Pulverlöschanhänger	FwA-P250	1963
	Leiter der Feuerwehr	Kommandowagen	Kdow	2002
	Drabenderhöhe	Löschgruppenfahrzeug	LF 8/6	1996
		Tragkraftspritzenfahrzeug	TSF	1990
Löschzug III	Bomig	Hilfeleistungslöschfahrzeug	HLF 20/16	2008
		Gerätewagen Logistik	GW-L II	2012
		Löschgruppenfahrzeug	LF 8	1990
		Einsatzleitwagen 2	ELW 2	1978
		Mannschaftstransportwagen	MTW	2004
	Marienhagen	Hilfeleistungslöschfahrzeug	HLF 20/16	2011
		Tragkraftspritzenfahrzeug	TSF	1989
		Mannschaftstransportwagen	MTW	2009
Anhänger Löschwasser-Rückhalt.	FwA-LöRü	2008		
Durchschnittsbaujahr der KFZ ohne Anhänger			1998	

FACHBEREICH ATEMSCHUTZ

Zurzeit bestreiten elf Atemschutzgerätewarte, verteilt auf alle sechs Einheiten in der Stadt Wiehl, zusätzlich zum „normalen“ Feuerwehrdienst einen „Nebenjob“ in der Feuerwehr.

In 2013 wurden 203 Dienststunden geleistet. Dies sind u.a. Werkstattdienste, Ausbildungszeiten und Stunden die bei Einsätzen geleistet wurden. Die Zahl ist im Vergleich zu den Vorjahren gesunken, da einige Aufgaben durch die Kameraden Ingo Werblow und Daniel Noss unterstützend übernommen wurden.

Die Atemschutzgerätewarte koordinieren den Atemschutzeinsatz an größeren Einsatzstellen zur Entlastung der jeweiligen Einsatzleitung.

Die Aufgaben sind unter anderem den Personal- und Geräteeinsatz zu organisieren und zu dokumentieren, eine erste Verpflegung sicherzustellen und frühzeitig Nachforderungen zu veranlassen.



Eine weitere Aufgabe ist die Ausbildung der Atemschutzgeräteträger auf Stadtebene, welche in der Regel alle zwei Jahre stattfindet. Nach bereits erfolgter und erfolgreicher arbeitsmedizinischer Untersuchung und der „Freigabe durch den Onkel Doktor“ wird der Atemschutzgeräteträger durch uns ausgebildet. Der Lehrgang umfasst die Gerätetechnik, das korrekte Verhalten unter Atemschutz, sowie die taktische Ausbildung. Hierunter fallen u.a. das Absuchen von Räumen zur Auffindung von vermissten Personen und die richtige Brandbekämpfung in geschlossenen Räumen.

Zusätzlich wird hierzu seit einigen Jahren ein Notfalltraining geübt. Was passiert, wenn plötzlich der Luftvorrat zur Neige geht, oder ein plötzliches, unvorhergesehenes, zeitlich und örtlich bestimmtes, unfreiwilliges und von außen einwirkendes Ereignis auf den Atemschutzgeräteträger einwirkt, also ein Unfall geschieht.



Eine nicht endende und immer wieder notwendige Fortbildung ist hier erforderlich und überaus wichtig. Nicht nur für die neuen Kameraden sondern auch für die „alten Hasen“, die bereits länger unter Atemschutz in den Einsatz gehen.

Für das Jahr 2014 ist bereits ein weiterer Atemschutzgeräteträger-Lehrgang geplant.

Statistik 2013

Die Feuerwehr der Stadt Wiehl besitzt:

- § 64 Atemschutzgeräte
- § 108 Atemluftflaschen
- § 144 Atemschutzmasken
- § 10 Chemikalienschutzanzüge

Im Notfallzentrum in Kotthausen wird die Ausrüstung geprüft und instandgesetzt:

- § 243 Geräte geprüft / instandgesetzt
- § 95 Flaschen gefüllt
- § 321 Masken geprüft / instandgesetzt
- § 10 Chemikalienschutzanzüge geprüft

FACHBEREICH ABC

retten – löschen – bergen – schützen

oder auch ...

**abdichten – auffangen – eindämmen –
messen – beproben – analysieren**

Im Fachbereich ABC beschäftigen wir uns mit atomaren, biologischen und chemischen Gefahren sowie den Möglichkeiten ihnen im Einsatz entgegenzutreten.

Fahrzeuge/Technik

Nach der Bewältigung diverser Schwierigkeiten, ist er seit Juli nun da: der neue ABC Erkunder NRW für die Einheit Oberwiehl.



Auf Basis des Mercedes-Sprinters, sind in seinem Inneren ein Messarbeitsplatz und ein Platz für die Funkkommunikation vorgesehen. Er verfügt über Messinstrumente zur Quantifizierung von Gasen und zum Nachweis von radioaktiver Strahlung, sowie eine Ausrüstung zur Probenahme und Schutzausrüstung für die Mannschaft.

Wenn auch der „neue GW-Mess“ bei uns angekommen ist, steht uns im Bereich „ABC“ ein komplett erneuerter und erweiterter Fuhrpark mit modernster Technik zur Verfügung.

Ausbildung

In 2013 haben wir uns wieder mit einem harten Kern von 10 - 12 Kameraden getroffen und an insgesamt 9 Terminen das Grundwissen der FwDV 500 aufgefrischt und vertieft. Die Zusammenarbeit zwischen den Einheiten Oberwiehl und Wiehl wird durch die gemeinsame Aufgabe im Messzug Oberberg sicher weiter wachsen.

Für die Führungskräfte des Messzuges wurde im Rahmen eines Thementages „Messleitung“ zusammen mit unserer LuK, der Einsatzfall in Theorie und Praxis anhand von zwei simulierten Messeinsätzen aufgefrischt. Hier waren auch Kameraden aus dem RBK dabei. Das positive Feedback der Teilnehmer zeigte den Wunsch nach regelmäßigen Wiederholungen.

Welche Ausbildung haben die Kameraden der Feuerwehr Wiehl?

Grundausbildung	Oberwiehl	Wiehl
GSG I	12	17
Strahlenschutz I	9	11
ABC I	6	9
Führungsausbildung	Oberwiehl	Wiehl
GSG II	1	4
Strahlenschutz II		1
ABC II	5	2
Strahlenschutz III		1
Biologische Risiken	1	1
Chemische Risiken	1	2
Messleitung (Bezirk)	2	6
ABC-Erkunder	1	

Überörtliche Einsätze 2013

05.03.2013: Lenneper Leuchten
28.03.2013: Industriehalle Engelskirchen
11.08.2013: Sägewerk, Dieringhausen
21.08.2013: Sarstedt

Darüber hinaus ist der GW- Mess fest in das AGW- Konzept eingebunden und konnte auch im vergangenen Jahr bei insgesamt 2 Einsätzen als Führungs- und Gerätefahrzeug eingesetzt werden.

Weitere Aufgabenfelder im Fachbereich ABC

- § ABC-Ausbildung auf Kreisebene
Hier sind weiterhin die Kameraden André Schmidt, Ronnie Müller und Alexander Fuchs aus Oberwiehl, sowie Pascal Petermann und Marcus Heck aus Wiehl aktiv.
- § AK-Messen RP-Köln
Auch auf RP- Ebene sind wir im Arbeitskreis „Messen (Messleitung und Messtaktik)“ vertreten. In regelmäßigen Treffen werden hier maßgebende Konzepte für den Einsatz von ABC- Messeinheiten erarbeitet.

Wie viele Stunden wurden in 2012 geleistet:

	Ober- wiehl	Wiehl	gesamt
Übung & Ausbildung	275	212	487
Einsatz	120	218	338
Fahrzeug- & Gerätepflege	60	42	102
Stunden	455	472	927

Laufende Themen

Dokumentation / Konzepte

Die vorliegenden Konzepte und Dokumente (Dekontamination / Messzug Oberberg/ ABC Zug Wiehl) werden aktuell überarbeitet bzw. neu erstellt.

JUGENDFEUERWEHR

Das Jahr 2013 war ein ereignisreiches Jahr für die Jugendfeuerwehr. Nach dem Ausscheiden von Florian Rinker, Sebastian Rau sowie Sebastian Schmidt, haben wir uns lange mit der Frage beschäftigt, wie es mit der Jugendfeuerwehr der Stadt Wiehl weiter gehen soll.

Schließlich haben wir durch die neuen Führungskräfte Andreas Voll, Benno Preusche und Soeren Ruland eine, wie ich hoffe, gute Lösung gefunden. Auch die Standortbetreuer werden uns beratend zur Seite stehen, wodurch ein kompetentes Team entstanden ist, dass in Zukunft die Kinder und Jugendlichen in unserer Feuerwehr auf ihrem Weg in die aktive Wehr begleitet.

Zum 31.12.13 waren 64 Mädchen und Jungen in unserer Jugendfeuerwehr.

Es fanden 15 Übungsdienste statt, wobei 2455 Stunden geleistet wurden.

Insgesamt liegt die Stundenzahl bei 4696 Stunden, mit Dienstveranstaltungen wie Dienstsport und Ausflügen.

Das Jahr 2013 begann für die Jugendfeuerwehr in alter Tradition mit der alljährlichen Tannenbaumsammelaktion. Diese konnte Dank der großen Unterstützung aus den aktiven Reihen, der großzügigen Bereitstellung von Transportfahrzeugen sowie der hohen Motivation unserer Jugendfeuerwehrmitglieder

Infoportal

Im Infoportal steht jetzt unter dem Ordner „Freigegebene Dokumente / ABC“ eine umfassende Informationsdatenbank allen interessierten Kameraden zur Verfügung.

Training Messleitung

Zusammen mit der IuK wollen wir an einer Zugübung im Zug II teilnehmen und hierbei die Arbeit in der Messleitung erneut „live“ trainieren.

Der Fachbereich ABC ist ein interessanter und wichtiger Teil der Feuerwehr Wiehl.

Vielen Dank für die aktive Zusammenarbeit.

durchgeführt werden. Ohne all dies wäre die Tannenbaumaktion nicht mehr machbar. Deshalb hier noch mal ein ganz herzliches Dankeschön.



Kurz vor den Sommerferien fand eine Halbjahresabschlussübung auf dem alten Munitionsdepot in Drabenderhöhe statt. In dieser Übung demonstrierten unsere Jugendlichen gemeinsam mit dem Jugend THW ihr Können. Auch diese Veranstaltung war ein großer Erfolg und wird nicht die letzte dieser Art gewesen sein.

Neue Situationen erfordern strukturelle Veränderungen. Im Laufe des Jahres haben wir uns dazu entschlossen, die Jugendfeuerwehr neu zu gliedern.

Gründe dafür waren, dass die logistischen Anforderungen zu groß wurden, so viele Kinder jedes Mal durch die halbe Stadt zu fahren. Darüber hinaus können wir den Kindern in kleineren Gruppen gerechter werden und diese individuell fördern. Auch bei uns heißt es Qualität statt Quantität. Als Betreuer in der Jugendarbeit tragen wir eine hohe Verantwortung gegenüber den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen, die weit über das Thema Feuerwehr hinausgehen.

Wir haben uns dazu entschlossen, ein System zu wählen, wie es in anderen Jugendfeuerwehren schon seit Jahren praktiziert wird.

Die Kinder sind nun in Gruppen eingeteilt.

Gruppe 1: Wiehl und Oberwiehl

Gruppe 2: Bielstein und Drabenderhöhe

Gruppe 3: Marienhagen und Bomig

Weiterhin werden alle zwei Monate gemeinsame Dienste stattfinden. Hierbei handelt es

sich entweder um eine größer angelegte Übung oder anderen Tätigkeiten der Kinder- und Jugendarbeit, wie Dienstsport oder gemeinsame Ausflüge.

Im November letzten Jahres absolvierte die Gruppe 2 einen Berufsfeuerwehrtag in Drabenderhöhe. Dieser war ein voller Erfolg; die Kinder konnten viel von diesem Tag mitnehmen und lernen.

Im Dezember ließen wir dann in alter Tradition das Jahr ausklingen. Bei Kakao und Kuchen wurde nochmals über das vergangene Jahr geredet und gelacht.

Ich bedanke mich in diesem Rahmen bei allen Jugendfeuerwehrbetreuern, sowie bei allen helfenden aktiven Kameraden, die die Jugendfeuerwehr im letzten Jahr unterstützt haben und hoffe, dass dies auch in 2014 nicht anders sein wird.

MUSIKZUG

Zurückblickend auf das vergangene Jahr konnte der Feuerwehr-Musikzug (FMZ), im Vergleich zu 2012, wieder ein Jahr verzeichnen in dem viel Erfreuliches und Positives erfahren und umgesetzt werden konnte.

Als erstes stand die Neuwahl des/der stv. Musikzugführers/in an. Im Rahmen unserer Jahresdienstbesprechung wurde Britta Eisgeth einstimmig gewählt.

Nach fast 40 Jahren Mitgliedschaft trat unser 1. Trompeter, Jörg Kasburg, altersbedingt aus dem FMZ aus. Es ist sehr schade und wir bedauern den Austritt sehr, denn wenn man so viele Jahre zusammen musiziert hat, reißt es immer eine große Lücke, die nur sehr schwer zu schließen ist, musikalisch wie auch menschlich.

Bei der Suche nach einem Nachfolger zahlte sich die gute Zusammenarbeit mit der Musikschule der Homburgischen Gemeinden aus. So konnten wir mit Tim Marrenbach schnell einen gut ausgebildeten jungen Trompeter finden, der nun seit dem 01.06. neues Mitglied im FMZ ist.

Auch einen neuen Gitarristen konnten wir nach dem Tod von Bernd Mertens finden. Die Suche hat zwar etwas länger gedauert, aber mit Ralf Bonfanti, Architekt aus Weiershagen ist die Gitarre jetzt wieder mit einem guten und erfahrenen Musiker besetzt.

Als neues Mitglied im FMZ konnten wir Liane Pavlidis begrüßen. Liane Pavlidis ist Lehrerin für Sonderpädagogik, wohnt in Reichshof-Brüchermühle und spielt Saxophon.



Sehr erfreut waren wir aber über den Beginn der dringend notwendig gewordenen Renovierung unserer Proberäume im Kindergarten in Weiershagen. Diese Maßnahme wurde von der Stadt Wiehl finanziert und von Torsten Richling geplant, organisiert und begleitet.

Statistik:

Der Musikzug der Feuerwehr der Stadt Wiehl bestand am 1. Januar 2013 aus 10 Musikern die sich in eine Musikerin und neun Musikern aufteilen.

Auch im vergangenen Jahr wurden wieder unter Leitung von Matthias Bauer intensive Proben durchgeführt, das Repertoire überarbeitet und neue Lieder einstudiert. Hierfür wurden bei 41 Proben insgesamt 846 Stunden aufgewendet.

154 Stunden wurden für die Eigenleistungen im Rahmen der Renovierungsarbeiten absolviert.

Vom Volksmusikerbund NRW angebotene Lehrgänge wurden von Benjamin Gieß und Gabriel Viebahn besucht. Dabei handelte es sich jeweils um einen D1 Lehrgang mit Schwerpunkt auf Drum Set und Perkussion. Beide schlossen den Lehrgang mit einem sehr guten Ergebnis ab.

Beide sind hiermit berechtigt den Dienstgrad - Feuerwehrmann zu tragen (nur in Verbindung mit der Lyra).

Auftritte des Musikzuges:

27.06.13	Sommerfest zum 25-jährigen Jubiläum des Freundeskreises Wiehl/Jokneam
29.06.13	Weinfest, Bielstein an der Burg
07.07.13	Wiehl macht Musik, auf dem Weierplatz
31.08.13	Feuerwehrfest Marienhagen
20.09.13	Einweihung, Busbahnhof in Wiehl
07.12.13	Weihnachtsmarkt Wiehl
15.12.13	Weihnachtlieder-Tournee
21.12.13	Weihnachtsmarkt, Bielstein an der Burg

Geleistete Stunden:

Auftritte	462	Stunden
Proben	846	Stunden
sonstige Dienste	178	Stunden
gesamt	1486	Stunden

BRANDSCHUTZERZIEHUNG/-AUFKLÄRUNG

Allein in NRW kommen jährlich zwischen 50 und 70 Menschen bei Bränden in den eigenen vier Wänden ums Leben.

Unachtsamkeit und technische Defekte sind die typischen Ursachen solcher Brände. Das Feuer breitet sich in Windeseile aus und entwickelt eine tödliche Hitze. Und doch sind es ganz selten Verbrennungen an denen die Opfer erliegen. Vier von fünf sterben an einer Rauchvergiftung.

Doch gegen Feuer und Rauch gibt es ein Frühwarnsystem: Rauchmelder. Der durchdringende Warnton des Rauchmelders weckt uns selbst aus tiefstem Schlaf. Er verschafft uns die nötige Zeit, um zu fliehen, die Feuerwehr zu rufen oder selbst den Brand zu löschen.

Erwachsene sensibilisieren wir in einer Brandschutzunterweisung für die Gefahren und Risiken und vermitteln auch das notwendige Wissen zum richtigen Verhalten im Brandfall.

Und einen ersten Grundstein legen wir schon in der Brandschutzerziehung mit Kindern im Vorschulalter. Der Besuch bei der Feuerwehr ist für sie das Größte und neben dem obligatorischen „Feuerlöschen“ geht es um die Aufgaben der Feuerwehr, das Absetzen des Notrufes und natürlich ebenfalls was zu tun ist, wenn es brennt.

So konnten wir auch in 2013 wieder mehrere 100 Wiehler Bürger in unseren Veranstaltungen begrüßen.

Der Zeitaufwand in 2013 belief sich insgesamt auf 112 Stunden.

Ansprechpartner sind:

Zug I: André Schmidt / Axel Hoffmann / Pascal Petermann / Marcus Heck

Zug II: Stefan Tietze / Andrea Plajer / Bianca Funken / Markus Kurth

Zug III: Christian Seifert / Bodo Völler / Gunnar Latzke

SICHERHEIT

Feuerwehrdienst ist schwere körperliche Arbeit und Feuerwehrdienst ist besonders gefährlich!

Warum?

Bei Bränden, Verkehrsunfällen oder sogar Gefahrgutunfällen - in gefährlichen Situationen wird die Feuerwehr gerufen.

Dabei kommen immer wieder besondere Schwierigkeiten auf uns zu:

- § Unbekannte Einsatzorte,
- § unwegsames Gelände,
- § schlechte Witterung und
- § Dunkelheit

bergen Gefahren denen wir im Einsatz begegnen müssen.

Durch den guten Stand bei Fahrzeugen und Technik, unsere neue „Persönliche Schutzausrüstung“ und nicht zuletzt durch ständiges Üben während der zahlreichen Dienste sind wir für den Einsatz gut aufgestellt.

Und dennoch kam es auch im vergangenen Jahr zu insgesamt neun Unfällen im Feuerwehrdienst.

Zwei Kameraden verletzten sich bei der Jugendfeuerwehr, drei beim Dienstsport sowie vier bei Einsatz und Übung.

Abschließend noch ein Zitat der FUK „Der beste Unfall ist der, der gar nicht erst passiert“; in diesem Sinne wünsche ich uns allen ein sicheres und unfallfreies Jahr 2014.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, HOMEPAGE UND EDV

Nachdem im Jahr 2012 mit Imagefilm und neuer Homepage zwei aufwendige Projekte Umsetzung fanden, waren die 2013er Aktivitäten fokussiert auf Routinen, wie diverse Veröffentlichung in lokalen Print- und Online-Medien, Berichterstattung zu Einsätzen und Veranstaltungen, wie z.B. Fire-Ironman sowie Verfeinerungsarbeiten an der Homepage.

Im Rahmen des Frühjahrsempfangs der Stadt-Wiehl hatte die Jugendfeuerwehr Gelegenheit, sich zu präsentieren. In diesem Zuge wurden zwei Roll-ups entwickelt und beschafft.

Eigentlich bestand die Hoffnung, dass seitens des Verbandes der Feuerwehren in NRW ein einheitliches Gesamtkonzept für die Öffentlichkeitsarbeit entwickelt würde, wie es uns der bayrische Landesverband gezeigt hat. Wir würden es als Feuerwehr der Stadt Wiehl sehr begrüßen, an der Umsetzung eines guten und landesweit abgestimmten ÖA-Konzeptes mitzuwirken.

Auf Ebene der Einheiten sind im vergangenen Jahr einige Aktivitäten im Sinne der Öffentlich-

keitsarbeit erfolgt, z.B. die Halbjahresübung der Jugendfeuerwehr und der Öffentlichkeitstag in Oberwiehl.

EDV: Neues Feuerwehrverwaltungsprogramm

Mitte des Jahres konnten wir auf ein neues Verwaltungsprogramm umsteigen, das uns in Zukunft eine Menge Aufwand ersparen wird. Lange mussten wir den Markt sondieren bis wir auf das Angebot eines österreichischen Softwaredienstleisters aufmerksam wurden. Zwischenzeitlich hatten wir die Suche schon aufgeben.

Auch die Datenübernahme aus dem Altprogramm hat durch den persönlichen Einsatz des Kameraden Pascal Petermann hervorragend geklappt.

Viele weitere Kameraden haben sich aktiv mit großem Einsatz in das Themenfeld eingebracht.

Dafür ein großes Dankeschön.

FEL (FW-EINSATZLEITUNG)

Für die FEL war das Berichtsjahr ein ruhiges Jahr. Der Unwettermeldekopf ging zweimal in Betrieb. Im Juni wurden 36 Einsätze anlässlich eines Unwetterereignisses koordiniert. Im Dezember-Unwetter waren nur sechs Einsätze abzuwickeln. Auf Basis der Einsatzerfahrungen haben wir die verwendete Kommunikationstechnik verändert, so dass das Faxgerät inklusive der begrenzt zur Verfügung stehenden Telefonleitungen nicht weiter ein Flaschenhals in der Einsatzdisposition bedeuten sollte.

Die Lagedarstellung bei Unwetterereignissen in den drei Abschnittsführungsstellen wurde vereinheitlicht und wird in den nächsten Wochen in Betrieb genommen.

Die Führungsunterstützungsgruppe wurde nur einmal alarmiert, musste aber wegen des erkennbar begrenzten Brandereignisse die Arbeit nicht aufnehmen.

Die Zusammenarbeit mit der FEL Engelskirchen nimmt immer konkretere Züge an. Wir hatten ursprünglich vor, dies anhand einer größeren Übung in die Praxis umzusetzen. Leider haben terminliche Überschneidungen zu Ressourcenknappheit in Sachen Atemschutzgeräte geführt, so dass wir die Übung in das Jahr 2014 verschieben mussten.

Mit Timo Rosenkranz, Gunnar Latzke, Sebastian Rau und Jens Schmidt arbeiten vier Wiehler Kameraden in der „Technischen Einsatzleitung Oberberg“ mit.

IUK – INFORMATION UND KOMMUNIKATION

Das Jahr 2013 stand neben dem normalen Einsatzdienst ganz im Zeichen der Umstellung zum neuen Digitalfunk.

Dazu galt es, im abgelaufenen Jahr sehr viele Übungsdienste abzuhalten und Seminare zu besuchen, um auf dem neusten Stand zu bleiben. Zusätzlich wurden auch die ersten 32 Feuerwehrangehörigen mit Seminaren der IuK-Gruppe auf die neue Technik und deren Handlung geschult.

Innerhalb der 6 Löschbezirke der Stadt Wiehl wurden rund 500 Messpunkte angefahren und dann vor Ort gemessen wie stark die Funkversorgung ist. Dadurch haben wir nun auch eine Karte, die die Funkversorgung im Stadtgebiet zeigt. Diese Ergebnisse wurden dann zurück an die zuständigen Stellen gemeldet, um kleinere Nachjustierungen am Netz oder den Antennen der Funkmasten vorzunehmen.

Alles in allem kann man sagen, dass die Funkversorgung deutlich besser ist als mit der „alten“ Technik. Es bedarf sicherlich noch weiterer Übungen, um sich an die neue Technik zu gewöhnen.

Im vergangenen Jahr wurde bereits ein Großteil der Fahrzeuge mit Digitalfunk erweitert und wir werden nun einige Zeit mit der alten und

der neuen Technik parallel arbeiten. Der Umbau der Funkräume in den 3 Abschnittsführungsstellen (Wiehl, Bielstein/Weiershagen und Bomig) steht für dieses Jahr auf dem Programm. Zusätzlich werden weitere Seminare zum Thema Digitalfunk angeboten.



Der Aufwand für diese Tätigkeiten innerhalb der IuK beläuft sich auf rund 550 Stunden. Hinzu zu rechnen ist der Aufwand der einzelnen Einheiten die uns bei den Messungen unterstützt haben. An dieser Stelle möchte wir uns bei allen Beteiligten nochmal recht herzlich für die Unterstützung bedanken. Unser besonderer Dank gilt Dirk Bleschinski der sich sehr viel Arbeit mit der Vorbereitung und der Durchführung der Messungen gemacht hat.

Zusammenfassend dargestellt, wurde die luK-Gruppe bei neun Einsätzen im Berichtszeitraum 2013 aktiv. $\frac{2}{3}$ aller Einsätze arbeiteten wir als Dienstleister für andere Feuerwehren ab. Insgesamt leisteten 21 Kameradinnen und Kameraden rund 1221 Stunden.

Da die meisten luKler aus den Einheiten kommen, die regelmäßig in einer größeren Anzahl von Einsätzen eingebunden sind, hat das für uns zur Folge, dass wir nicht oder nur sehr bedingt auf diese Kameradinnen und Kameraden zurückgreifen können, um unseren Auftrag zu erfüllen.

Es wäre wünschenswert aus allen Einheiten und im Besonderen aus Wiehl und Marienhagen mehr personelle Unterstützung zu erfahren.

Die luK-Gruppenführung möchte sich bei allen luKlern bedanken, die bereit sind, außerhalb ihrer Stammeinheit, ein wesentliches Stundenkontingent innerhalb der luK zu leisten. Ohne diesen Zusatzdienst wäre die hohe Leistungsfähigkeit der luK-Gruppe nicht möglich.

FACHBEREICH AUSBILDUNG

Durch Kamerad(Inn)en der Feuerwehr Stadt Wiehl wurden im Berichtsjahr rd. 3700 Ausbildungsstunden in Lehrgängen und Seminaren wahrgenommen. Dies sind ca. 1000 Stunden mehr als im vergangenen Jahr.

Ausbildung auf kommunaler Ebene

Auf kommunaler Ebene, d.h. Ausbildung durch Führungskräfte der Feuerwehr Wiehl, fanden folgende Lehrgänge und Seminare statt:

- § Modul 1: Fahrzeug und Gerätekunde
- § Modul 2: Retten und Selbstretten
- § Modul 3: Löscheinsatz
- § Digitalfunk Modul I



Erwähnt sei auch die Durchführung des Motorsägen-Lehrgangs W2 auf kommunaler Ebene. Wir sind im dritten Jahr der Umsetzung des Modulkonzeptes der Unfallkasse. Die Auswei-

tung der Ausbildung der Feuerwehrleute an der Motorsäge soll neben dem Wissenstransfer insbesondere die Sicherheit erhöhen.

Ausbildung auf Kreisebene

Auf Kreisebene wurden 49 Lehrgangsplätze in den folgenden Lehrgängen belegt:

- § Technische Hilfe
- § Truppführer mit Heißübungsanlage
- § Sprechfunker
- § Motorsäge
- § Maschinist
- § ABC I
- § F III Gruppenführer-Vorbereitung

Auch bei der Ausbildung auf Kreisebene engagieren sich zahlreiche Führungskräfte der Feuerwehr Stadt Wiehl als Ausbilder.

Auf Landesebene konnte die Feuerwehr Wiehl am IdF in Münster 20 Führungs- und Fachlehrgänge bzw. Seminare besuchen.

Wir haben einen Ausbildungsstand, der sich sehen lassen kann. Allen Ausbildern, Lehrgangs- und Seminarteilnehmern sowie den Arbeitgebern ein **großes Dankeschön!**

GERÄTEWARTE

Seit Januar 2013 sind Ingo Werblow und Daniel Noss (beide bei der Stadt Wiehl beschäftigt) zur Entlastung der Kameraden für ein bestimmtes Stundenkontingent von ihrer eigentlichen Beschäftigung freigestellt, um Feuerwehrtätigkeiten auszuüben.

Die steigenden Anforderungen an die Feuerwehr, insbesondere auch zu Zeiten an denen der freiwillige Feuerwehrmann seinen beruflichen Tätigkeiten nachgeht, trugen von Seiten der Wehrführung und der Verwaltung zu dieser Entscheidung bei.

Zu ihren Aufgaben gehören u.a. die Entlastung der Gerätewarte der einzelnen Einheiten, sowie die Unterstützung der Feuerwehrleitung.

In 2013 wurden durch Ingo Werblow und Daniel Noss folgende Leistungen unterstützend erbracht:

- § Sieben Fahrzeuge wurden in Werkstätten überführt
- § Zwei Anleiterproben mit der Drehleiter wurden durchgeführt
- § An zwei Schulen wurden Räumungsübungen begleitet
- § Der Einbau der Digitalfunkgeräte in die Fahrzeuge wurde betreut
- § Bei 27 Brandmeldeanlagen wurden die Betreiber bei der Wartung unterstützt
- § 97 Feuerwehrgeräte wurden geprüft
- § 39 Funkmelder sind instandgesetzt worden
- § Alle Atemschutzgeräte wurden zweimal zwecks Prüfungen nach Kotthausen ans Notfallzentrum gebracht
- § Weiterhin wurden nach 47 Einsätzen / Übungen Atemschutzkomponenten nach Kotthausen gebracht

Zudem wurde ab 2013 die Zusammenarbeit zwischen den Gerätewarten der einzelnen Standorte vertieft.



Grundsteine für eine ergiebige Zusammenarbeit sind gelegt, und schon teilweise in die Tat umgesetzt worden. So wurde beispielsweise im November 2013 eine gemeinsame Leiterprüfung erfolgreich geplant und durchgeführt.

In 2014 soll auch in anderen Punkten die Zusammenarbeit aller Standorte intensiviert und ausgeweitet werden.

Weitere Maßnahmen sind bereits angedacht und teilweise geplant.

So werden die Absturzsicherungskomponenten ebenfalls im laufenden Jahr gemeinsam geprüft und eine zentrale Beschaffung von Verbrauchsmaterialien / Ersatzteilen läuft auf Hochtouren.

Wir versprechen uns davon eine bessere und vor allem schnellere Überprüfung der Geräte. Ebenfalls hoffen wir auf eine bessere Zusammenarbeit und Hilfe bei Problemen untereinander.

In 2013 wurden 89 Stunden geleistet.

Ich freue mich auf eine weiterhin gute und enge Zusammenarbeit. Bei meinen Kameraden möchte ich mich für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken.

BEFÖRDERUNGEN & ERNENNUNGEN

Beförderungen (mit Wirkungsdatum)

Brandinspektor/-in

Timo Rosenkranz	18.01.2014
André Schmidt	01.03.2014

Hauptbrandmeister/-in

Sebastian Schmidt	06.04.2014
Pascal Petermann	06.04.2014

Oberbrandmeister/-in

Jan-Dirk Muschner	31.01.2014
Sven Nähring	31.01.2014

Brandmeister/-in

Christopher Gandenberger	18.01.2014
Sebastian Fritz	18.01.2014
Carsten Barf	24.01.2014
Tobias Rohde	24.01.2014

Unterbrandmeister/-in

Fabian Bickenbach	18.01.2014
Alexander Giering	18.01.2014
Nils Niegisch	18.01.2014
Tobias Pohlmann	18.01.2014

Hauptfeuerwehrmann/-frau

Annica Bartels	18.01.2014
----------------	------------

Oberfeuerwehrmann/-frau

Sven Altmann	18.01.2014
Jens Becher	18.01.2014
Robin Jacobs	18.01.2014
Uwe Köthe	18.01.2014
Susann Krögler	18.01.2014
Marco Wiersch	18.01.2014
Udo Winkler	18.01.2014

Feuerwehrmann/-frau

Thomas Auner	18.01.2014
Alexandra Batino	18.01.2014
Ralf Beckesch	18.01.2014
Frederik Burkhardt	18.01.2014
Julian Csoboth	18.01.2014
Andreas Enke	18.01.2014
Marcel Flick	18.01.2014
Florian Fuchs	18.01.2014
Nico Hoffmann	18.01.2014
Timo Koch	18.01.2014
Yannik Müller	18.01.2014
Lukas Pohlmann	18.01.2014
Dustin Polzer	18.01.2014
Maik Schemmel	18.01.2014
Jan Tchorrek	18.01.2014
Norman Ruch	18.03.2014
Benjamin Gieß*	06.04.2014
Gabriel Viebahn*	06.04.2014

*Feuerwehrmann einer musiktreibenden Einheit

Feuerwehrmann/-frau Anwärter/-in

Angelina Barndt	18.01.2014
Michael Kremer	18.01.2014
Christian Rodenkirchen	18.01.2014
Manuel Schwaiger	18.01.2014
Jan Zetsche	18.01.2014

Ernennungen in Funktionen

Pascal Petermann	Einheitsführer der Einheit Wiehl	01.01.2014
Heiko Grümer	Einheitsführer stv. der Einheit Wiehl	01.01.2014
Marcus Heck	Einheitsführer stv. der Einheit Wiehl	01.01.2014
Armin Koch	Einheitsführer stv. der Einheit Marienhagen	01.02.2014
Andre Jäkel	kom. Einheitsführer stv. der Einheit Marienhagen	01.02.2014
Daniel Noss	Einheitsführer der Einheit Bomig	06.04.2014
Andre Kiesling	Einheitsführer stv. der Einheit Bomig	06.04.2014
Sebastian Fritz	Einheitsführer stv. der Einheit Bomig	06.04.2014
Sören Ruland	Stadtjugendfeuerwehrwart der JF Stadt Wiehl	01.01.2014
Benno Preusche	Stadtjugendfeuerwehrwart stv. der JF Stadt Wiehl	01.01.2014

EHRUNGEN

60 Jahre Angehöriger der Feuerwehr Stadt Wiehl

Fritz Kolp	01.06.1953
Lothar Lindenberg	31.12.1953

50 Jahre Angehöriger der Feuerwehr Stadt Wiehl

Georg Madalinski	01.01.1963
------------------	------------

40 Jahre Angehöriger der Feuerwehr Stadt Wiehl

Eugen Denni	01.01.1973
-------------	------------

35 Jahre Angehöriger der Feuerwehr Stadt Wiehl

Stephan Häußler	03.09.1978
Michael Kessler	01.09.1978

25 Jahre Angehöriger der Feuerwehr Stadt Wiehl

Eik Bergerhoff	01.01.1988
Timo Rosenkranz	14.09.1988

DIENSTZEITVERLÄNGERUNGEN

Durch eine Änderung der Rechtslage können Feuerwehrangehörige, die die Altersgrenze von 60 Jahren erreicht haben, nun ihre Dienstzeit auf Antrag um drei Jahre verlängern.

In den letzten Jahren waren dies:

- § Dirk Baumgarten, LG Oberwiehl
- § Eberhard Klein, LZ Bielstein

Auch einige 60er des Jahres 2014 werden ihre Dienstzeit verlängern:

- § Ulrich Fest, LZ Wiehl
- § Uwe Otten, LZ Wiehl
- § Jürgen Schirmer, LZ Wiehl

ANHANG: TEILNEHMERLISTEN DER AUSBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Liste der Lehrgänge und Seminare auf Stadtebene

Modul 1: Fahrzeug und Gerätekunde

Becher, Ann-Cathrin	Bomig
Fuchs, Florian	Bielstein-Weiershagen
Eichholz, Katja	Bielstein-Weiershagen
Flick, Marcel	Bielstein-Weiershagen
Schemmel, Maik	Bielstein-Weiershagen
Batino , Alexandra	Drabenderhöhe
Ruch, Norman	Drabenderhöhe
Tchorrek, Jan	Drabenderhöhe
Beckesch, Ralf	Drabenderhöhe
Auner, Thomas	Drabenderhöhe
Enke, Andreas	Drabenderhöhe
Müller, Yannik	Drabenderhöhe
Friedrichs, Daniel	Oberwiehl
Koch, Timo	Marienhagen
Csoboth, Julian	Marienhagen
Pohlmann, Lukas	Wiehl

Modul 2: Retten und Selbstretten

Fuchs, Florian	Bielstein-Weiershagen
Eichholz, Katja	Bielstein-Weiershagen
Flick, Marcel	Bielstein-Weiershagen
Schemmel, Maik	Bielstein-Weiershagen
Batino , Alexandra	Drabenderhöhe
Auner, Thomas	Drabenderhöhe
Tchorrek, Jan	Drabenderhöhe
Beckesch, Ralf	Drabenderhöhe
Enke, Andreas	Drabenderhöhe
Müller, Yannik	Drabenderhöhe
Koch, Timo	Marienhagen
Csoboth, Julian	Marienhagen
Pohlmann, Lukas	Wiehl

Modul 3: Löscheinsatz

Auner, Thomas	Drabenderhöhe
Beckesch, Ralf	Drabenderhöhe
Csoboth, Julian	Marienhagen
Enke, Andreas	Drabenderhöhe
Flick, Marcel	Bielstein-Weiershagen
Fuchs, Florian	Bielstein-Weiershagen
Koch, Timo	Marienhagen
Müller, Yannik	Drabenderhöhe
Nickel, Eduard	Oberwiehl
Ruch, Norman	Drabenderhöhe
Schemmel, Maik	Bielstein-Weiershagen
Tchorrek, Jan	Drabenderhöhe
Völker, René	Oberwiehl

Modul 4: Löscheinsatz

Winkler, Udo	Wiehl
--------------	-------

Sicherheit bei der Waldarbeit Teil 2 (UK Modul 3)

Bartels, Niclas	Bomig
Gandenberger, Christopher	Bomig
Schroeder, Benjamin	Bielstein-Weiershagen
Söhnchen, Christian	Bielstein-Weiershagen
Pohl, Marcus	Drabenderhöhe
Steinacker, Domenic	Drabenderhöhe
Pohlmann, Tobias	Wiehl
Kloesel, Kevin	Wiehl
Koethe, Uwe	Oberwiehl
Gottschalk, Jonas	Oberwiehl
Koch, Armin	Marienhagen
Latzke, Gunnar	Marienhagen

Liste der Lehrgänge auf Kreisebene

Steinacker, Domenic	Drabenderhöhe	Gerätewartlehrgang
Krestel, Sebastian-Daniel	Drabenderhöhe	Gerätewartlehrgang
Macht, Ludger	Wiehl	Gerätewartlehrgang
Beuschel, Sven	Wiehl	Motorsägenlehrgang
Spießberger, Ralf	Wiehl	Motorsägenlehrgang
Schemmel, Maik	Bielstein-Weiershagen	Motorsägenlehrgang
Koch, Timo	Marienhagen	Motorsägenlehrgang
Steinacker, Domenic	Drabenderhöhe	Maschinenlehrgang
Schmittseifer, Markus	Wiehl	Maschinenlehrgang
Winkler, Udo	Wiehl	Maschinenlehrgang
Bartels, Niclas	Bomig	Maschinenlehrgang
Becher, Jens	Wiehl	Maschinenlehrgang
Mieß, Holger	Drabenderhöhe	Maschinenlehrgang

Burkhardt, Frederik	Oberwiehl	Sprechfunckerlehrgang
Köthe, Uwe	Oberwiehl	Sprechfunckerlehrgang
Bleschinski, Dirk	Marienhagen	Wasserförderung
Ufer, Björn	Bielstein-Weiershagen	Wasserförderung
Seifert, Klaus	BPW	Weiterbildung Maschinist
Opfer, Sven	Bomig	Weiterbildung Maschinist
Voll, Andreas	Marienhagen	Weiterbildung Maschinist
Niegisch, Nils	Wiehl	Truppführer
Giering, Alexander	Bomig	Truppführer
Bickenbach, Fabian	Bielstein-Weiershagen	Truppführer
Pohlmann, Tobias	Wiehl	Truppführer
Stoffel, Hans-Jörg	Wiehl	Technische Hilfe
Rau, Sebastian	Bomig	Technische Hilfe
Steinacker, Domenic	Drabenderhöhe	Technische Hilfe
Paul, Daniel	Bielstein-Weiershagen	Absturzsicherung
Bischoff, Timo	Marienhagen	Absturzsicherung
Kaufmann, Christian	Bomig	Gerätewartfortbildung
Pausch, Mark	Bielstein-Weiershagen	Gerätewartfortbildung
Spießberger, Ralf	Wiehl	Gerätewartfortbildung
Fritz, Sebastian	Bomig	ABC I
Rohde, Tobias	Drabenderhöhe	ABC I
Wiersch, Marco	Oberwiehl	ABC I
Bickenbach, Fabian	Bielstein-Weiershagen	ABC I
Schirmer, Norman	Wiehl	ABC I
Woitzel, Tobias	Bielstein-Weiershagen	Brandsimulationscontainer Kotthausen
Schroeder, Benjamin	Bielstein-Weiershagen	Brandsimulationscontainer Kotthausen
Noss, Patrick	Bomig	Brandsimulationscontainer Kotthausen
Gandenberger, Christopher	Bomig	Brandsimulationscontainer Kotthausen
Niegisch, Nils	Wiehl	Brandsimulationscontainer Kotthausen
Bilik, Kevin	Wiehl	Brandsimulationscontainer Kotthausen
Pohl, Markus	Drabenderhöhe	Brandsimulationscontainer Kotthausen
Steinacker, Domenic	Drabenderhöhe	Brandsimulationscontainer Kotthausen
Barf, Carsten	Drabenderhöhe	Brandsimulationscontainer Kotthausen
Enke, Andreas	Drabenderhöhe	Brandsimulationscontainer Kotthausen
Rohde, Tobias	Drabenderhöhe	Brandsimulationscontainer Kotthausen
Fritz, Sebastian	Bomig	FIII Vorbereitung
Schmidt, Dieter	Marienhagen	FIII Vorbereitung
Denk, Christian	Marienhagen	Digitalfunk Modul I
Debras, Dirk	Bielstein/Weiershagen	Digitalfunk Modul I
Schroeder, Benjamin	Bielstein/Weiershagen	Digitalfunk Modul I
Woitzel, Tobias	Bielstein/Weiershagen	Digitalfunk Modul I
Wischnewske, Jörg	WF BPW	Digitalfunk Modul I
Schneider, Dirk	WF BPW	Digitalfunk Modul I
Nusch, Maik	WF BPW	Digitalfunk Modul I
Schirmer, Jürgen	Wiehl	Digitalfunk Modul I
Schirmer, Norman	Wiehl	Digitalfunk Modul I
Otten, Ralf	Wiehl	Digitalfunk Modul I
Krestel, Hans-Paul	Drabenderhöhe	Digitalfunk Modul I
Niessen, Jörg	Drabenderhöhe	Digitalfunk Modul I
Pohl, Marcus	Drabenderhöhe	Digitalfunk Modul I
Bartels, Rolf	Bomig	Digitalfunk Modul I
Kiesling, Andre	Bomig	Digitalfunk Modul I
Küchemann, Kevin	Oberwiehl	Digitalfunk Modul I
Schulz, Mandy	Wiehl	Digitalfunk Modul I
Bleschinski, Dirk	Marienhagen	Digitalfunk Modul I
Steinacker, Domenic	Drabenderhöhe	Digitalfunk Modul I
Michael, Marcus	FW Engelskirchen, Einheit Osberghausen	Digitalfunk Modul I

Rau, Sebastian	Bomig	Digitalfunk Modul I
Kloesel, Kevin	Wiehl	Digitalfunk Modul I
Noss, Daniel	Bomig	Digitalfunk Modul I
Pausch, Mark	Bielstein/ Weiershagen	Digitalfunk Modul I
Bartels, Annica	Bomig	Digitalfunk Modul I
Rhode, Tobias	Drabenderhöhe	Digitalfunk Modul I
Kaufmann, Christian	Bomig	Digitalfunk Modul I
Fritz, Sebastian	Bomig	Digitalfunk Modul I
Fischer, Jochem	Bielstein/ Weiershagen	Digitalfunk Modul I

Liste der Lehrgänge und Seminare am Institut der Feuerwehr in Münster

Führungslehrgänge

Barf, Carsten	Drabenderhöhe	F III Gruppenführer
Gandenberger, Christopher	Bomig	F III Gruppenführer
Rosenkranz, Timo	Bomig	F IV Zugführer

Seminare und Lehrgänge

Bickenbach, Fabian	Bielstein-Weiershagen	F/B Atemschutzgerätewart
Heck, Marcus	Wiehl	S Ölschaden
Latzke, Gunnar	Marienhagen	S Einsturz
Melcher, Jürgen	Oberwiehl	S ABC-Erku Üb
Melcher, Jürgen	Oberwiehl	S ABC-ErkuAd NRW
Petermann, Pascal	Wiehl	S Einsatzübungen (A)
Petermann, Pascal	Wiehl	S Ölschaden
Schmidt, André	Oberwiehl	S Einsatzübungen (B)
Schmidt, André	Oberwiehl	S Einführung in das Planspiel
Werblow, Ingo	Oberwiehl	S ABC Erku Üb
Werblow, Ingo	Oberwiehl	S ABC Erku Ad NRW
Werblow, Ingo	Oberwiehl	S ABC Erku Ad (F)
Werblow, Ingo	Oberwiehl	S Verkehrsabsicherung
Werblow, Ingo	Oberwiehl	Evaluierungsworkshop ABC-Schutz-Konzept NRW
Will, Helge	Marienhagen	S Verkehrsabsicherung
Will, Helge	Marienhagen	S Patientengerechte technische Rettung

Liste der weiteren Ausbildungsaktivitäten

Schweitzer, Dirk	Marienhagen	Training "Feuer verstehen"
Bischoff, Timo	Marienhagen	Training "Feuer verstehen"
Koch, Armin	Marienhagen	Training "Feuer verstehen"
Latzke, Gunnar	Marienhagen	Training "Feuer verstehen"
Denk, Christian	Marienhagen	Training "Feuer verstehen"
Bartels, Niclas	Bomig	Training "Feuer verstehen"
Fritz, Sebastian	Bomig	Training "Feuer verstehen"
Rohde, Tobias	Drabenderhöhe	Training "Feuer verstehen"
Kaufmann, Andreas	Marienhagen	Training "Feuer verstehen"
Schmittseifer, Markus	Wiehl	Training "Feuer verstehen"
Schmidt, Andre	Oberwiehl	FIV Vorbereitung

FINISHER-LISTE „7. FIRE-IRONMAN FEUERWEHR STADT WIEHL“

Teamwertung			
Schwimmen	Radfahren	Laufen	Platz
Kevin Bilik	Ulli Krieger	Ralf Schneider	1
Mathias Uelner	Stefan Tietze	Yannik Müller	2
Uwe Bastian	Andreas Zurek	Peter Madel	3
Tobias Lemmer	Eduard Nickel	Waldemar Nawrath	4
Uwe Köthe	André Baumgarten	Nico Hoffmann	5
Dustin Polzer	Christopher Gandenberger	Daniel Noss	6
Benjamin Schroeder	Markus Kurth	Bianca Funken	7
Joachim Lutschak	Andreas Storch	Nico Linden	8
Jan Dirk Muschner	Sven Nähring	Nils Niegisch	9
Frank Taufenbach	Ronnie Müller	Frederik Burkhardt	10
Sebastian Müller	Jens Schmidt	Tobias Frede	11
Christian Rodenkirchen	Tobias Guttek	Sven Altmann	12

Altersklasse bis 36 Jahre	
Name	Platz
Tobias Woitzel	1
Nico Andrieu	2
André Kiesling	3
Frederick Köntges	4
Gunnar Latzke	5

Einzelwertung ab 37 Jahre	
Name	Platz
Marcus Pohl	1
Peter Schmittseifer	2
Rolf Bartels	3
Christian Seifarth	4
Oliver Veit	5
Hans Jörg Stoffel	6
Ludger Macht	7
Heiko Grümer	8



**www.
feuerwehr-wiehl
.de**